ND
653
.R4
B74

Rembrandts Erzählungen

Hugo Schmidt Verlag München

This book made available by the Internet Archive.

LIBRARY
Brigham Young University

GIFT OF
Mahonri Young

Rembrandts Erzählungen

Selbſtbildnis Rembrandts mit ſeiner Gattin Saskia

708
A1
#20

Rembrandts Erzählungen

mit etwa 70 Abbildungen
eingeleitet und gewählt
von E. W. Bredt

Hugo Schmidt Verlag München

Inhalt:

	Seite
Rembrandts Leben	5—13
Rembrandt als Erzähler	14—41
Illustrierte Erzählungen	42—81
Bilderverzeichnis und Erklärungen	82—89

Copyright 1918 by Hugo Schmidt Verlag München
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung

E. W. Bredt — Hugo Schmidt

THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Äembranbre üeben, 1606 — 1669.

T&embtanbt fam als Htüllersfo^n in Reiben jur tüelt. £>ie Altern Ratten gern einen (Belehrten aus ij>m gemacht. Ilber bie &ateinfd>ule machte il>m feine Jreube. i£r will HTaler werben. 5Das war innerer Strang. £r mu^ als Äinb fd>on ein flarfer Beobachter ber ntenfd>en gewefen fein, J£r fommt als H jäf>riger3ungc $u einem unbekannten, il>m t>erwanbten Htaler, 3 3al>re fpäter $u Caflman in Slmjkrbam. Hia)t auf lange fefyvt er $ur ftillen *Datcr= ftabt $urütf. £>ie VDeltjtabt Olmfterbam lotft ij>n, feffelt i\>n halb lebenslang. £>ie gibt i|>m fo r>tcl $u flauen, (Drientalen unb bettlet*, Bd>iffe unb VDagen, Heitytum unb färben, VOaffen unb ;Eunftwerr*e, bafj er's vcvfömäfyt, nad> Italien 311 reifen. £>ie HTobe ber !RünjlIer feiner 3eit macf)t er nid>t mit. Unb er ging immer bewußt, jlolj unb fröj>li<£ feinen Vüeg.

Seine23tlber, fein!Sönnen fällt rafd) auf. tttit 223al>ren i|l er fä)on begannt, berühmt, l>at ©d)ülcr, von benen man fprid>t, bie von ij>m fpred>en. J£r tft eifrig unb erfolgreich als Porträtmaler. Qein ©elbflbilbnis aus biefer Seit (beim (trafen £>elaborbe in Paris) $eigt bic entfd>lo|Tenen 3üge eines gefunben -8urfct>en. ©eine J£ntfc£IofjVnl>eit mad>t !Kopffd>ütteln bei Kollegen unb 23anaufen; balb aber ijl's nid>t fo leicht, von il)\n gemalt $u werben. <Das Fojlet (Selb unb gute VOorte. £>as (Bruppenporträt eines bekannten Anatomen mad)t ©enfation. Vevtüv$unQ, ^arbe, jUd>t, Äompofttion waren unerhört, ^embranbt ijl be= rüj>mt. 3wei 3al>re fpäter heiratet ber 2$ jährige eine wol>ll>abenbe 3ürgermei|1erstod>ter Basfia t>on Uylenburgr*.

£>ie 3eit feines fyöd>\len Erfolges, feines gläit3enben

4>au*l>alts beginnt mit il>r unb enbet mit if>rem

Xobe. %uä> fte, wie er felbft, nid>t fd>ön, nid>t wie eine ^fornarina, aber blül>enben Jlei fd>es, lieb unb weic^. 3iem» branbts Erfolge als JTtaler, als &ef>rer wad>fen. i£r l>at ein großes ^aus fein iStnFommctt mag nad> unferem

£>es ÄünfHers (Battin ©a^ta

£>es BünfHers $u>cite (Battin ^enöritfje mit ifytec €od)ter (Cornelia — als "Denus unb 2Jmor

(Selbe bamals im 3al>r an JÖOOOO (Bulben betragen l>aben. J£r fctmücFt feine (Battin mit allem Schönen, bas er er* reichen rann. IZv fleibet fiel) felbft elegant. 23e$eid>nenb für bie Seit, bie 3wei £>oppel*23ilbntffe bes J£l>epaares. £>as im Werfe Tlembranbts boä) faft fremb, ja nid)t red)t an* genel>m auffallenbe in Bresben sollet* Hüft, Jlaune unb Übermut, bas anbere gan3 rat?aliermäfjig. £>er tTTaler ber t>ornel>mett <Sefellfd>aft wartet auf feine (Battin, bic nod> 3um Ausgang ftcf> f4)inüdft. tPie ein Benner fle|>t er babei. Bann er boef) bamals Stunben unb Cage 3ubringen, einen

Z^ut $u garnieren, ein Bleib Fünjtlerifa) 3U rieten.

t£s war fä)on HTobe ber 'Dorne^men geworben, ftd) t>on tfembranbt malen ju laffen. 2lber unter ber großen Tlefyt von 23ilbnifjen entfielen r>tel bramati fd>e Silber, wie bit ^od>3eit Simfons unb bie furchtbare 23Ienbung, t>iel bra* jtifc^e i£r3äl>lungen mit ber 'Habiernabel. JDie berbe VTatur

lebt ftd) aus bic (Quelle fün|tlerifd;en Reichtums fliegt

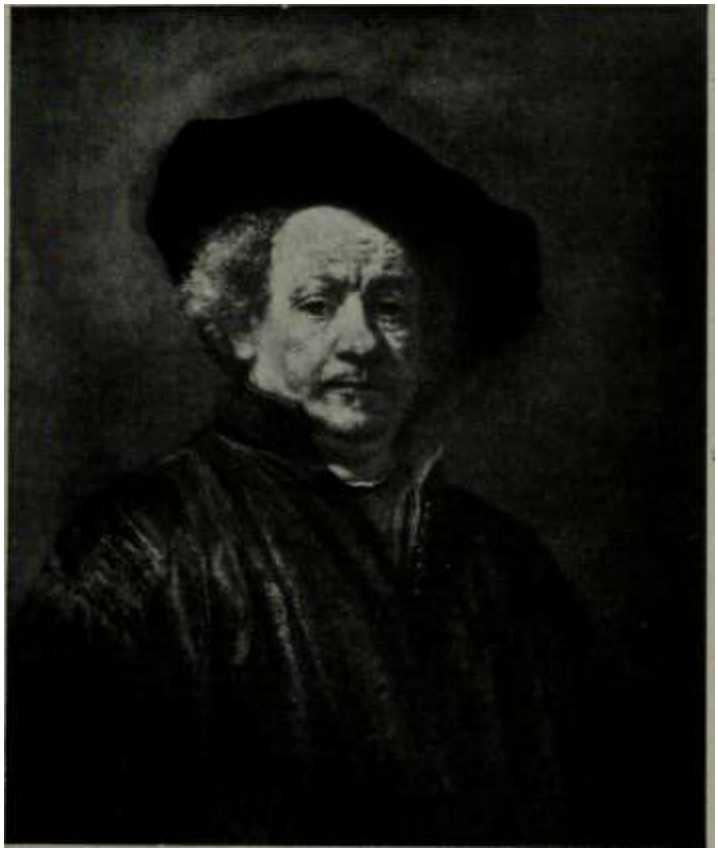
in sollen Strömen. <£errlid)e 3al>ie eines Sä)affenben.

Hin gewaltiger Auftrag tritt an ij>n |>eran! Hin IHaffen* bilbnis, „£>ienad)twaä)e"; ber 2lu»3ug ber Borporalfd)aft bes 25anning=(tocq. Hin (Bruppenbilbnis als Ereignis. Hin 23ilb, bas nod> immer in feiner Slnorbnung üätfel gibt, wenn bas wunberbar fließenbe erjl 3U rechtfertigen wäre. 3mmer wirb es 3U ben VOunbern ber Hlalerei 3äJ>len. Ht malt es im 3 a !> l " c J$42. Hs maä)t fym Vev brufj, benn bie 23efleller waren un3ufrieben. VOav er 3U willkürlich als Porträtift? tritt einem tttale verliert er als fold>er. Ht ijl nid>t mej>r in tTXobe.

£>a jlirbt feine Sasfia. Sein XOeib, fein gan3es (Blücf. Schwere, immer fd>werere 3 a J> rc ftel>en il>m ber>or. Unb wir ftnb Don nun an am beften über ^lembranbts äußeres Heben unterrichtet, nid)t burd) Briefe, (Bebityte ober Selbjl* fd)ilberungen, nein, aber grünblid) burd) Sd>ulbt>erfd>rei* bungen, 3Ud>nungen, Blagen, Pfänbungen.

^lembranbt war fein ^aus^alter. Hv burfte Diel aus* geben. Hv raufte auf Sdtftionen bas Sd)önfle teurer als

©aefta. — 3dd>nung



Htmbvanbt felbfl. £tvoa 53 3al>re alt

nötig war. Vlun, ba feine ^rau gejloiben, bie Bilbnis» auftrage bebeutenb geringer würben, l>ätte er von ber lTTtt= gtft (Bebraua) machen wollen. 2lber er burfte nia)t frei barüber verfügen, JEr gerät in Sa)ulben. tDirb einfam. £>o4> er ge£>t weiter aufrecht unb groß als Sd>affenber. ?iuf>iger ftnb feine VOerFe; nod> mel>r erfüllt von vov> neminem Zon. £>as 3ilb ber „Sufanna im £>abt" ijt aus biefer 5eit (J$47), wie bie an Stille unb tDürbe unnaa>

aj>mlid>e (Brablegung Qtabierung). £>as ^ejtament

feiner ^rau verbot il>m eine neue Beirat, wenn er XXut$ nieder bes Vermögens bleiben wollte, So lebt er etwa oom 3al>re J<54Ö an mit ^enbricfj Stoffels. cMtig war fte unb lebensfrot). Sie Fann nic^>t fa)reiben, aber bes 2&ün{i* lers &eben unb Schaffen l>at fte wie irgenbeine fa>öne 3ugenb befruhtet. 4>ft l>at er fte gemalt. £>ie ftnanjiellen Schwierigkeiten nehmen .;u — aber neuetOege, neuen 2(ufflieg nimmt feine gewaltige ! Runjl. VTatürlia) J>atte bk <Sefell= fc^aft r>iel über il>n $u Flatföett, er bleibt einfam

er tjl nie ber IXlann gewefen, ber bei allein babei fein muß.

XOivb fein ^aus armer, gerät er burd> ^anbels*

geföäfte $ur See immer mcl>r in ttot, werben 311 allem

Unglücf bie 3infen 5er Staatspapiere iKrabgefeQt

feine Werfe fagen nichts t>on Hot woj>l r>om tiefften

Erbarmen, von Heue unb mitleib mit allen Ürmflen. Wer fo von 3ugenb auf feinen eigenen Weg gegangen, wer immer felbjlbewußt voie er, blieb ber ftol3e, fd>affcnbc !EünfHer bis 3uIcQt l£v blieb ftd) treu bis $um einfamen <Eobe. Sasfia flarb fünf 3al>re, fein Soi>n £itus ein 3a^r r>or feinem Cobe: J<5<59. Bein naä)laß bejtanb nur aus einigen Kleibern unb Arbeitsgerät

£>ie 3al>l feiner Werfe, über 250 ^abierungen, über <?00 (Bemälbe, an J<500 3eiä)nungen, bie er ber Welt ge* fd>cnft, ifl Seugnis eines fa)einbar ungehemmten Schaffens.

Unb boa) wieviel Werfe anberer, ja löiegcn überhaupt anbere Werfe bas (Bewiest aus an Jormabel, Bd>ön^>eit unb Beele, bas ein einiges Werf unferes nieijlers bem geben fann, ber es gan$ auf ftd> wirfen läßt? — Betrieb mir boä) Bc^mnerer, ber Äünfller: „3e met>r man felber arbeitet unb baburd) flarere Begriffe von !Eunft bekommt, um fo ricfenf>after wirb Xembranbt, unb id> glaube, wir heutigen müßten, wenn wir el>rliä) ftnb, alle i|>n fo fel>en, als bie Summe jenfeits aller 3al>lcn, unb als Erfüllung aller Begriffe, bie wir uns bilben können."

„Wenn id> meinem (Seifte J£rl>olung gönnen will, fo ijl es nid>t i£l>re, fonbern ^reil>eit." Tiembvanbt.

„Een vroom geo moet Acht eer voor goet".

I&embvanbt in ein Album. Welches Werf ijt sollenbt? „JEin Werf ijl pollenbet, wenn ber ÄünjUcr feine IIb-ft$t erreicht t>at." "Hembranbt.

l\embnmfct als iZt$ät)kt.

„J£s läßt ftd> eint märchenhafte pt>antaftifd)etDelt benFen, in welcher 3Umbranbt als ein Bönig ohnegleichen gewaltet |>abcn würbe. — £>em norbifd>cn Htärd>en bätte er tin £>ar= geller einziger 2(rt werben können." £>as ftnb VDorte 3al?ob Burd'barbts, eines jener gan$ wenigen BunftbijtoriFer, bit als ©el>er unb (Bejlalter ftarfe fünjtlerifcbe <5abe bewiesen l>abcn, infolge biefer großen (Sabe allerbings auc^ etwas einfeitig in ber Beurteilung anberer @d>önj>eiten vorgingen. Buvdfyatbt ernannte Haren Blidfs in 3Umbranbt einen wunberreieben (Seftalter unb !2t

$ät>kv, aber er faj), be« fangen von italienifc^er Bd)önl>eit, nic^t, ba$ biefe märd>en= baft pl>antajlifc^e VDelt tatfächblid) fd)On burd) 3lembranbt gefd>ajfen würbe, ba$ wir nid>t $u warten fyabtn auf btn Bönig ohnegleichen, fonbern ba$ er gelebt. Tlembranbt, biefer i£v$tylev einziger 2(rt, ©tärfe, ©d)önl>eit unb .fülle l>at fte gefc^ajfen, tttärd)en voll Ciefe unb tDa^r^eit, alle Silber bes alltags unb bes Gebens verflärt von £id)t unb Braft jenfeits aller irbifd)en Bleinlid)Feit unb Trauer.

Weshalb flehen bie J£r$äl>lungen Ttembranbts nid)t f$on längfl in unferer ^ausbibliotbelr neben (Bottfrieb Beller, ©tonn, (Brimmelsbaufen, 2lnberfen ober ©bafefpeacc? (BiltBilber f prac^e,aud> im 3eitalter bes lic^tbilbes,nod> immc r für geringer als Bud) unb ©d)aufptel? 3n "Hembranbts />aus waren außer ber Bibel Faum einige Bücher $u ftnbcn, aber Bilber aller tTTeifler, Bupferftid)e ol>ne 3al)l. £>as war feine tDeltgcfd>id>te. £>urd)s lluge alfo, nid)t burd) tOorte würbe Ttembranbt ber unvergleichliche Wiffer unb (Seftalter.

ITtögen ail$u Diele fentiinentale <5efd)id)tenmaler bit (Bebiete von tttaleret unb £>td)tung gleid>3eitig mißbraucht baben, was tut's? £)k (Baltvitn ber ntetjler werfe bleiben nod> immer bejte Bibel ber Trinen, unb $umal Tlembranbts Jetcbnungen, Ttabicrungcn, (Bemälbe von ber 2lrt. tvit wir fte f>ier vereint, voll 2(ugenlujt betrachten, beißt <5efd)ebniffe miterleben, b^ß* VOclterfennen rein burd) bas liuge.

£>etr SünbenfaK. — Habhvun$

—

J£r3äl>lungen ftnb all biefe -öilber, gegeben mit ben reinen Elementen bilbenber Äunjl. £>as <Cf>ema i|t 6er Htenfd), 6ie gan3e Welt, tfl troQ biblifd>er CBcfc|>tc|>tc (Bejkrn unb ^>eute, ^eimat unb ^rembe, (Brofjftabt unb Orient, ijl (Blüd? unb ileib ber ^leinflcn unb ber (Broten, ijl JurdHbarjtes unb bod> aud> wieber »olles bionyftfc|)es (Beniesen bes ganzen H?enfd>en. VOer nod> gab fol<|>e Jreube mit fo fiel (Behalten ol>ne 2lnfe|>en unb ©d)önl>eit? 3n ?laffaels tDelt leben nur (Brofje unb

«&etaiid>e unb l>immlifd> fd)öne grauen. Velasquej, 3iembranbts 3eit« genofje, malt jal>r3el>ntelang nickte als feinen büfleren ^errfd>er unb feinen prunFenbcn ^of, alle (Behalten nTid)el= angelos burd)lebt ein großes &eib, Tleinbranbt aber fennt bes Gebens 4>öä)ftes unb Ciefjtes, (Beniesen unb Alltag, feine VOelt ijt unbegrenzt unb bei aller Realität r>oll r>om magifd>en kifyt, »oll ^arbe unb Ieud)tenber VOirFung.

Tteinbranbt gcl>t burd) bie tOelt ber Füllen "Hcid>en unb ber entfkllten Firmen voie ber bannl>er3igfle unb gütigfte von allen Äünfllcrn unb trie ein Sauberer.

QIUc3 fte^t feiner tTCad>t 3U (Bebote. I£r abelt bie r>er* fommenjkn (Behalten, unb feiner u?ie er wanbelte nod> bas Proletariat ber VOeltjläbte in bie ergriffenen unb ev-greifenbften ^örer unb ^iingev C^rijli. £>ie Leiber feiner 2lpbrobiten, Dianen unb ©ufannen ftnb ntc^t ebenmäßig von (Bejlalt voie bie ^taffaels ober Cijians, aber in jeber •Bewegung feiner Ceiber atmet ein tttenfe^, fül>lt man bie ganze ©cele unb bas blü^enbe, p^>ospl>ores3ierenbe ^leifct) feiner Basfia unb ^enbrife leuchtet überirbifd) in bas £>unf*el ber VOelt. £>er *Eörper wirb £>rama. i£r mad>t ben Körper ber ^laguel ftnnli<£er als alle anberen — unb bod) voU lebenbigen llbels. nid>t um ©<£önl>eit, ^orm unb Formeln l>anbclt ftd>'s bei 3lembranbt — aber um Heben, Seele, Befreiung, (Blütf. Wieviel ^ler Fann i\>m jeber 3eid)enr*unbige nad>u>dfen — aber Fann irgenbein tlteijkr x>olH?ommener als er frieren ben £raum 3ofefs vot ber Jlud>t, bie ^inbung HTofts, bie iErwetfung ber

£>te Pfannfutycnbädctin. — Tiabkvung

/'-

n

£

tri

tS)

e

h

3

3ünger in <5et£>femane, bic X)erfpottung (£l>rifi:i, ober wie Ct>rijlus bit i £l>ebred)erin rerteibigt? — Bd>önl>eit, @d)ön= t>eit, tote wirft bu $um VDal>n, $ur Spielerei beim 25etrad> ten biefes jitternben CJ>rifhis ober ber armfeligen 3u|>örer bei* prebigt, ober bes blinben Cobias, ober ber ! Rreu3igung, ober all ber 3ünger <£l>rijti? (Brofj ifl ber Bünfller, ber bie JDinge ber tOelt $u abeln, $u serFlären vermag, Bd>ön= J>eit tjl nid>t von biefer tOelt an ftd>. 3Umbranbts @d>dn-|>eit liegt über ben fingen, hinter ben klugen biefes Beyers. — ^lembranbt braucht alfo nid>t bes ^eiligen fd)eines, um 3rbifd>es übcrirbifd> $u mad>en, unb er fd>eut ftd> nid)t, Körper unb £>inge mit einer £üd)tglorie 3U übergießen, bic an ftd> nid>ts mit (Böttlid>em $u tun J>aben. — £>as ift

feine Äunft bie ^reifnit feinet £v$tyl¥unft. Bei ber Ver, treibung ber ^änbler aus bem Cempel läfjt er bie $u> fd)lögenbe ^anb <£{>rifti in ©traf>len leuchten, bei ber 3u= fiil>rung ber ^agar $um 2lbral>am ijVs

ba« Bett bes 2Uten, 6as r>oll im £id)t. ©ein Jlid)t ijVs, bas fo oft bie i£r* 3äl>lung $um ntärd)en mad)t. ©ein liä)t ifl ^äuftg 6a= um bic Vorgänge bes Cages in geheimnisvolle Viafyt $u tauten, benn ba$ Verfd)leierte ift rei3enber unb fpannen» ber. @o leuchtet 3faaB 3ugenMid))?eit / t>on 2lbraf>ams roJ>er Sauft gepatft, aus nächtlichem £>unl?el, fo bas 35ett ber ,£ rau potipl>ar$, bic bei ifyvem tttanne 3ofef verklagt, fo wirb ber Hergang 6er Befd)neibung tfyvifti ein magifc^es Sefi t>oll rätfetyafter Vorgänge, ©imfons XOeib leuchtet an ber Cafel voie eint betörende, rätfetyaft ntäd)tige, bei ber Blendung ©iinfons ge^t t>om Hid>t bic flärfjle bramatif<f>e tDirfting aus, tt>äl>renb in 6er Heinen "Habierung bes a<£t= unbjcoanjigjä^rigen Äünjllers: „VOie Potipl>ars XOeib 3ofef t?erfud>t" bas brutale tid>t auf bem Heibe bes ftnnlid) rafenben tDeibes, ben Vorgang nod) brutaler, nod) geu>ag= ter mad>t ^>ier fpielt bas üityt alfo gerabe bie entgegen* gefetjte Tlolle wie auf ber 3eid)nung t>on ^agars 3ufü|>rung

3

*=>

u o

ß

c u

3

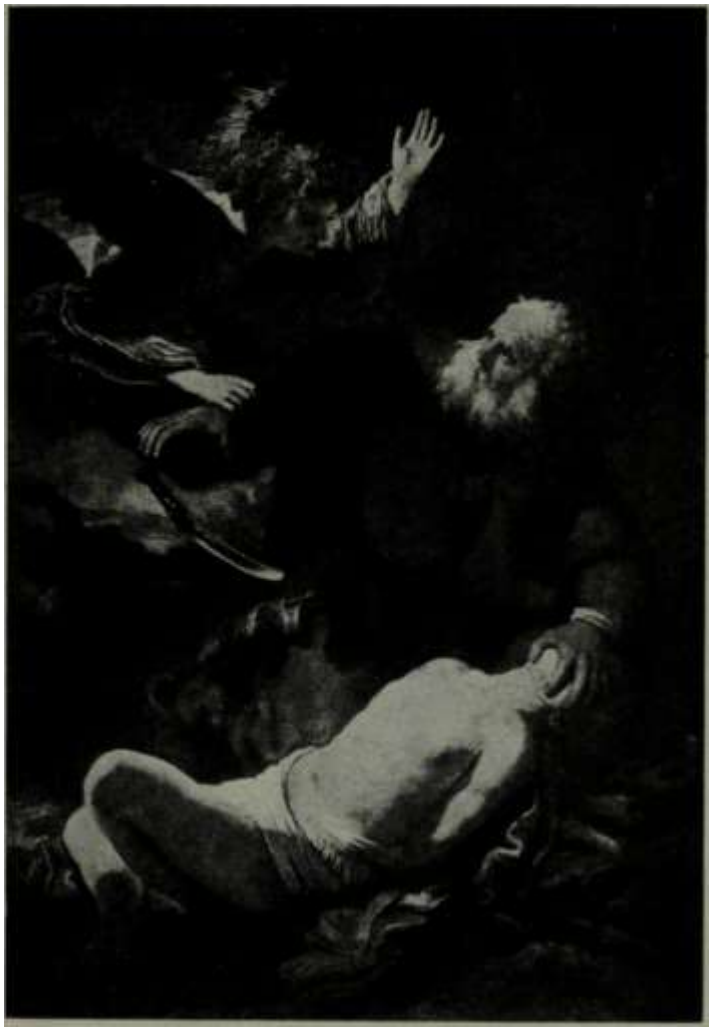
Äs

$u llbzafyam. — Bo frei von Tit^cpt, von Vivtuofität, von Zfycatct ijl noc| > fein ^ünffcler gewefen, btv Hifyt unb Begatten als mächtige ttlittcl bev 'Komposition unb Vtx-3<tl>lung ernannt fyat. SDas flicht bei }iembranbt ijl halb (Bitte, balb t>oru>urf, balb Bd>redf, balb (Blütf, balb 3er» reifjenber Bd>mer$, iinmec Beele. VDeld) unt>ergleid>lid) fd>önes tUärd)en ijl 6ie rabierte „T)evFünbigung an bie giften", wie serreifjen Hid)t unb Begatten bit bunFle

tDetternad>t, ba Cl>riftu5 am Ölberg mit bem AEngel ringt! i^tnc ber letzten }labierungen }iembranbts, ein 23ilb ber Stimmungen bes 2llten, ber mannhaft alten ©türmen ge* troQt.

2(ber wenn man felbft aus 3lembranbts VDerr* all ötc Silber unb Blätter einmal beifeite {teilen wollte, in benen bas tid>t alles alltägliche 3um VDunber mad>t unb alles umroebt mit (Bejjeimniffen unb unfagbaren (Befüllen einer anberen VOelt — wieviel bliebe nod> 311 ftaunen unb $u wunbern! ITTan betrachte bod) nur einmal bie jarten

CJ>rijlus in hinaus. — 'Kabicrung



3facrfs Opferung. — (Bemälbe

u. £

w 'u

Ci

£ £

v ' »Kl

Vcv¥ünbiun an bit Ritten. — 7ia$ktim$

ff>rtfhi$ am Ölberg. — "Habtcrung

23efd>neibung £l>riflt. — Habkvung

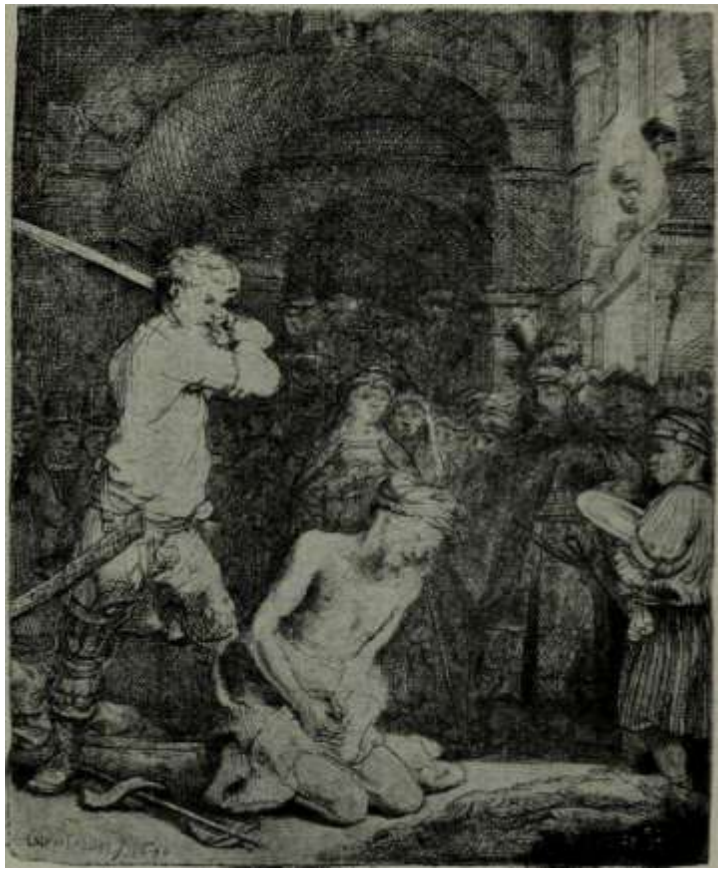
Grablegung. — Xafeterung

Hembranfct* JErsäblungen

•Blätter bei 4 (Brablcgung £gu*tfii, bcr£raumer3äl>lung3ofefs, ber t>crjlofjung <£agars, bes 2fbfd>iebs bes jungen Tobias, bes kleinen C £>rijtus im Tempel, bei- 7iüdU\>v bcs Derlorenen Sohnes, bk (Beftd>tS3Üge bei* ^anbelnben, ber 3ufd>auenben, bev Unbeteiligten! XViv muffen fd)on t>iel erlebt |>aben: Ja-eunbfdjaft unb ^einbfe^aft, Heib unb tTCifjgunjt, Trauer unb (Blütf, Sid>erl>eit unb Zweifel, 3uneigung unb Jüebe, fangen, Sorgen, Erfolg, Situationen unb Sufälle aller 2Trt, um all bk <£|>arar*tere, all bk fertigen eilten unb bk unfertigen 3ungen, all bk grauen, HTänner, 3\inber wieber= 3uerFcnnen als fold>e, benen wir begegnet, morgen begegnen werben.

Unb bod) ftnb fo r>iele ber genannten Blätter r>oll ftd>er gc3eid>neter (Behalten aus beut fleben t?on uns allen, Werfe eines Faum brei £igjäl>rigen !KünfHcrs! JEines !Rünjtlers, ber bamals fafl nur größte Erfolge, -Bewunberung unb 2lnl>ängerfd)aft, ber bliebe im l>öd>jfen UXa^e gefunben! Unb bod) fd>on bamals ein fold>er (Bejtalter, ntcnfc^^etts= gejlalter! Schrieb er bas hieben nur ab, bas J£in$elne, um ein (Bandes 3U gehalten? Sal> er bk JTtenfd>en nur an — ober war's ni<£t immer t>ielmel>r xformwanblung aus 2luge, Seele, fyti Hot, Sorge unb <5lüdf? Welche meiflerfd>aft ber3eid>nung befafj offenftd>tlid> fd>on ber junge 3iembranbt. Jreilid) jene mel>rjtgürige Üompofttion „<tf>rißus als %nabe im Cempel" l>at erjl ein fajt ^ünf3t'ger gefd>ajfen. 5>a l>atte er tTCi|5ad>tung unb Vorwurf, Äummec unb ütib burd) Befferwificr unb ^ugenbreid>ere genug erlebt. 3ebe ^igur, jebes VTebeneinanber soll Bebeutung unb ^orin! XOk flarf wieber im Slusbrud? bk Tiütfenftgur linfs ron £|>riftus! Unb oben bk brei £ufd>elnben auf ber (Balerie, bk grunbgefd>eiten Kollegen, bk, wenn fte aucj> 3ugeben müßten, nur auf bk Je^lerc^en lauern in XOovt unb tDerr*, bk ben IHunb nur öffnen werben 3ur üblen XXatyvtbt. £>as (Ban^e ein Bilb menfd>lid>er XLtfl im fd>riftgelel>rten Greife. —

•Brauchen wir nod) Certe, um "Hembranbts Bilber 3U i£r3äl>lungcn 3U machen? Einige ber weniger oft gelefenen



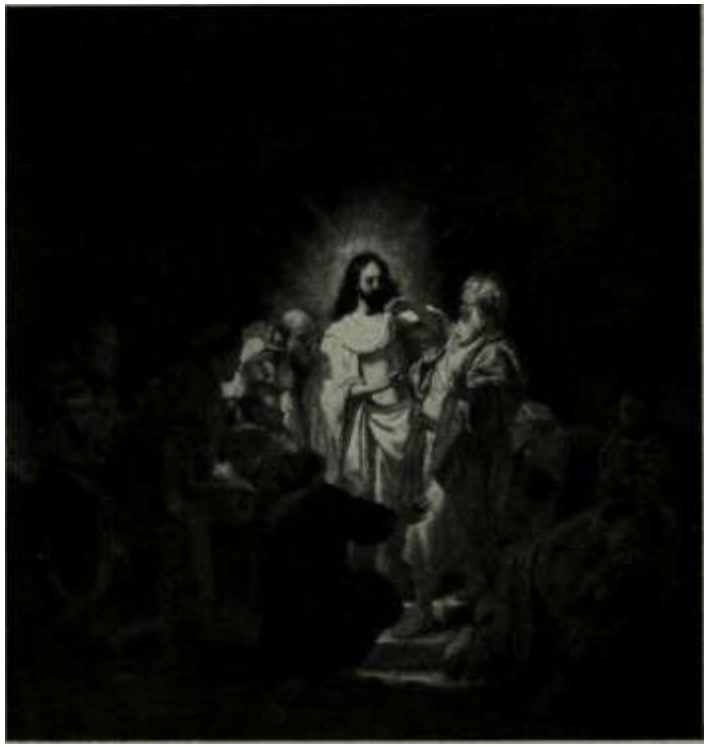
Enthauptung 3o£>anms bts Zäujevs. — TiaMerung

biblifcf>en J£r$äblungen würben l>ier nur wenig veränbert ober gefügt abgebrueft, um 3Umbranbts biib-fünftltttftyc (Benialität eingebenber prüfen, b. \>. nad> befonberer Tötung genießen $u laffen. 23ilber wie ^agars \)erjtofjung, 3ofef fliegt potipbars XOäb, laffen ftd) ablefen wie 6ie <5efa)icbten, mit benen fte wortwörtlid) übereinftimmen. 2lber bit Übereinftimmung macht's freilieb niebt. 3fi nid)t notwenbigerweife 2\unjl. 2lud> (Beringere unb (Beringte baben bies gefonnt. 3lembranbt überfetjt bit VDorte in $Qtm, bit J£r$äblung in ein Ereignis aus Silbern «nb wieber Silbern. Unb wer Cert unb 23ilb ber T&üdftfyv bes verlorenen Bobnes vergleia)t, btm mu$ bk J£rftnbung 3iembranbts, bit enge llompofttion ber

Figuren vor unb in bit Cur unb Creppe bes Kaufes, bauernbe Jreube macben. VOit umfiänblid) wäre auf all bit bramatifa>bilbr , ünfHe; rifeben tttittel "Hembranbts $u verweifen: £>ie ^ompofttion, bit fo oft serrifien febeint unb fo ineinanberfließenb, fo lebenbig, beweglicb bleibt. XOit gern $eigt 3teinbranbt <£>eim unb Btrafje, 3nnenraum unb Jerne bura> Cur unb ^enfler. XOtld> unerfcböpflid>e ^ülle von tDirfungen von ttlenfd) ju Ulenfcb, welcb erftaunlia)e 2lusbrudsßärl?e \>abtn allein feine ^iücfenftguren, welcb reia)es formales Ceben 3wifd>en 3ufd)auer unb ^anbelnben, ober bureb bleute am ^enjter: bit Btaunenben bti ber <&inrid>tung 3obannis', bie gebäfftge Bara, bit ber ^agar etwas Ba)abenfrobes nad>ruft, ber Heine 3f aa ? neben ibr, bie erfreute tttutter bti ber «^eimfebr bes verlorenen Börnes, ber teilnabmslos 7>u-febauenbe bei ber i£inl?ebr bes barmherzigen Bamariters, ber felbjt, ganj r>om Hüdtn gefeben, von fo unenblicber Süv> forge erfüllt ifl. tOie ergreifenb bit (5efa)ia)te bes Cobias. tOer noeb ^ü^rung $um 25etraa)ten 3tembranbtfd>er !2v$ät>lungtn braua>t, (es bebarf boa) eigentlia) nur 2luge, tHufe unb Binn bafür) vertraue ftd) einem ber vielen ■öücber Tlembranbts an, bem wort-- aber aueb inbaltreia)en von %avl neumann, bem aa)tbänbigen (BemälbewerF Bobes, ober btn 23üa)ern tTTid>els, Planes, t>osmaers, Valentiners,

Vctfys, Bingers, Hamanns, T>erl>aerens, enblid) bem 23ud)e XOiUy 23ecfers, bas Hcmbvanbt als £)id)ter bel>anbelt unb bit uerfd)iebenen (Btupptn von Silbern äjtyetifty flafftftatetrt. VOtc^tigcir bleibt bit Vertiefung in bic VOttft felbjl, in bit ^abierungen, $u benen ©eiblitj, suletjt toppitv einen vot-treflplid)en Jü^rer gegeben. £>ie ZtifttnunQtn fyabtn Hipp-mann, ^offlebe be (Broot, Zttty in bidtn tTCappen t>er« öffentlid>t. #n Orientierung ifl alfo fein mangel. — 2Cber gIeid>tt>o[>l, jum Votfsrunfller, ber er fein ronnte unb follte wie nur irgenbeiner, l>at es TUmbranbt nod) nid>t gebracht.

JDanib unt> (Hcliatj). — 'Sa&iccuiig



<Db bet VDeg bafyin r>tellcid>t $unäd>ft burd> fetnc J£r3äI>Iungen

gei>t?

!£in lubwig TLifytcv war TXembvanbt nid>t, aber 3iid)tcr ift bod> ein liebensuuirbiger AEnfcl feiner Cicbc jum X)olF. £>er ijl für alte, ijl aud> für !Rinber. TUmbranbt, Sl>al?e< fpeares gewaltiger 3eitgenofje, gelegentlich aufy wilb unb ftol$ wie 25eetf>ot?en — jener anbere <Sro£e t?om 3ll>cin — ifl wc?l>l ein Föfllid)er !Kinberbec>bad)ter, aber bit älteren ftnb bod) feine bejten Betrachter unb ^örer. &tin RunjHetr* l>er$ tnad>t nic^t nur bic alte Bibel jung, er gibt uns fo viel vok irgenbein gewaltiges JDrama feines großen Seit-

genojfen, bas |>art nebeneinanber ,fur$tbarftes unb £0= mifd)es gibt, unb immer VDal>rl>eit unb Ciefe, frei von jebem fd>ulmeijierlid)en Swang. Ha<£enbes Spielen, Zän-belei unb tan}, bas fel>lt in 3lembranbts Silbern, aber boty ijt il>m gewiß nid)t fremb bes Gebens golbener <£>umor. £>es Hebens ganje tTtenfc^lic^feiten J>at er belächelt unb be» lac|>t. tDie

2lbral>am bit J£ngel bewirtet, wie ©Ott als fc^mun^elnber VDeintrinFer 3wifd)en ben Engeln thront unb ber Lausbub 3smael in3wifd)en nad) irgcnbweld>em <St flügel fd)ie£t, ober voit 3upiter unb tlterFur ftd>'s wol>l feinlaffen bei pi>iIemon unb Baucis, ober iriebie gan3e(5ötter= gefellfd)aft jlaunt, lad>t unb tufd)elt, als Vulfan btn XUats mit ber Venus im VTet* t>erbeifä)leppt ober wie £2ulen= fpiegel t>erfd>miQt fiel) über feine 2lusftd>ten freut — bas ftnb fo unr>erfälfd)te Minderungen eines ^ünftlers bes Hebens unb ber £>arjtellung, ba$ ftd> bic gan3e (Bröfje ber 3lembranbtfd>en VDelt nur immer unferen 2(ugen erweitert. (5an$ entfd>ieben war für ^einbranbt bas J£r3ä[>lenbe oft formal befiimmenb. ©eine 3eid>nungen ftnb in ber nte^rja^I im Breitformat angelegt. 3 n ^abteeungen unb Silbern I>errfd>t, bis auf bic befonbers brainatifä)en, bas <£>od> format r>or.

Unb wenn bas luftige l£ulenfpiegelblatt feinem £j>ema nad>*) fd>on an bit Ieid>ten Svenen ber Pater ober Jragonarb ober JEifen benFen mad)t, — bas ftnnlid>elachen 3iembranbts ijl freier unb gefunber als bas feiner böiger. J£in fltin-liebes (Betue, feinem tüerFe alles ju nehmen, was nic^t er» |>abenen Sinnes. £>er ganje "Hembranbt i{t grof*. — tln= crf4>öpflid> ifl er als J£r3«|>ler ber HTenf$l>eit. £t ijt ber bemoft*atifd>jle unter allen dürften ber %unft.

*) 2lu4> toenn ei niefct merftDÜrbigcrtDCtfe bae ecfcte ttofoe'Ot'öpf-dtfn einer Schäferin hinter bem 23aumftamm 3eigen würbe

*o

i£s wirb bit Seit fommen — wenn erjt bit 23ilbung burej) Silber bit 23ilbung burd) 25üd>er serbrängt l>aben wirb — ba uns TUmbranbts £r3äl>Iungen mcl>r VDelt, leben, ^reube bebeuten werben als alle flTärä)en aus JOOJ VXafyt, alle Htarmorbilber aus ^ellas unb 3tom. tltögen bit tTTenfc^cn T&tmbvanbte, aud) bit, bit tein Tüorte naü> „soll ©ä)önt>eit unb (Behalt" fein müßten, noä) fo unfa)cinbar fein, ftärFer, reicher, glüd?lia)cr maä)en fte ben füllen, bei* ftd> mit tl>nen unterhält in trauter 23efd>aulic|)= ftit. iDiefe aber fetjen fte voraus, wenn uns 3lembranbts &iä)t ben Alltag erhellen foll $um t>ol>en Cag bes TDirFens unb ber ftufl. — <DJ>nc prad>t unb äußeren 3ieiä)tum, ol>ne Pofe unb Schein können wir, muffen wir leben Fönnen, nid>t aber oj>ne jene glül>enbe üitbt $u alten tttenfä)en, allen VOa^r^eiten unb 3lätfeln bes lebens, bit aud> ba* ärmlic^jtc £>afein abelt, es jtral>lcnb mad>t aus innerer @ä)önl>eit

tDcr aber l>at uns trotj aller perfönliä)cr Hufi, Vtv> fül>rung, ©orge unb VTot all fein Heben lang reia)er mit biefer glül>enben Üitbt befc^cnFt als Tlembranbt?

H

3$efrop0 £öc^tet\

Wfytna fd>äinte ftd) bes Ütvifyfyom, bes @ol>nes, ben ftc bem < £epl>aiflos bannte, bod> nid>t banden wollte. Vtvfytim-liefen wollt ftc bas !&inb bes jtürmiföen ^cp^aifl r»or aüet: Welt. Sie fc^itft's bert ^cfrop^Cöc^tetrn im i»o^= t>crwa^trtcm !Eocb, unb gab bas flreng (Bebot, bafj feine je ben !Sorb eirföliefjen follte. £>oct> welche« tDeib fann VTeugietr unterbcütfen? £>ie eine öffnet breijl btn %ovb unb ftc|>t ben i £rid)tl)on: l>alb tttenfc^lein unb l>alb ^rac^e. — @o furchtbar war ber Sd>red? btt Königstöchter, bafj ftc, t>om (Seift umnähtet, ftd> fluteten von *Ufytnt$ jloljec 25utrg.

*2

p^tlemon iw£> ^Salicis.

711$ fd)lid>te tDanbrer gingen ctnfl über lanb 3eus unb Hierfür, um $u erfahren bk CBüte 6er flecbltc^cn lTtenfd)ett. Sie baten um (Dbbac^ unb 23rot. £>o$ immer vergebens. "Heia) unb arm wie« fte ab. JDa Famen fte t)or bit ^ütte t>on Sd>ilf, ba PJ>ilemon wohnte mit &aucis. £)as waren anbere als jene. Sie luben bit tDanbrer ins ^aus, bereiteten il>nen ein tHafyl, gaben bk einzige (Bans unb bieneten i|>nen befc^eiben. — jDa erfc^ien ber Tlblct bes 3eus, unb 3upiter gab ju ernennen ftd) unb btn 23oten ber (Bötter. I&tify bannten fte beiben. 3um glän^enben Tempel würbe bas <£)äus4>en unb ewige 3ugenb würbe »erliefen, bk eben nod> alt unb gebred»Ii<£.

*3

Äaub t>er Europa.

<Der (Böttevvatcv 3eus warb cinft 311m ©ticr, weil anbers nid>t bes 2\önig$ £od)ter er entführen Fonnte. ©ie war tm präd)tgcn VDagcn angekommen, uro 31* baben mit anberen l>öf fd)cn Hainen. i£nt3Üd?enb war ber ©ticr, fo weif* wie ©d)nce, gar ftctttltc|> bic (Bejtalt. ©0 warb bie !Rönigsroaib balb r'cdf 3U il)m, unb gibt i[>ro Blumen f>in aus if>rem ©d>of$. £s r'ororot 3um ©d)er3en. J£r flrcd't ft<£ in ben ©anb, Jü£t il>r bic ^änbe. ©ie verliebt ftc|> fester, fie fd>mütft it>ro fein <Sel)drn mit !

Eran3 unb Blumen, unb tänbclnb fpringt ft'c gar auf feinen dürfen. 2£auin fü^lt er nod) bic fü£e Slajt, fd)lcid)t er ber ITCcerflut 3U unb teilt mit feinem "Haub roll Jlujl bic ©ee unb eilt 3um trauten ^eim.

**

£>er tmntcne *tot mit feinen Cöo)tem. — 2ia5iei*ung 3-t>an Vlicts nad> einem Devlorenen (Bemälbe Membran M»

Tlüts fte|>t Helios, J£r fal> aud> als etrjler wie \)cnue r bit (Battin VuWam, J£l>ebrud> trieb mit bem Briegsgott. 2(ls \>uli?an pom betrüge bei* Betörten gehört, mad>t er tin flä[>lerne$ £Tetj, bod) unftd)tbat* f<f>iet* wie ein Spinn* web. Cegt's auf 5as Hager bes tttars. *&aum l>atte nun tttars mit ber \>enue bit Äifjen bec ©ünbe bejliegen, Faum voavtn fte $ärtli<£ vereint, fd)liefjt Vulfanus ba* VteQ unb fd>leppt es l>erbei unb jeigt feinen ^ang allen (Böttern. —

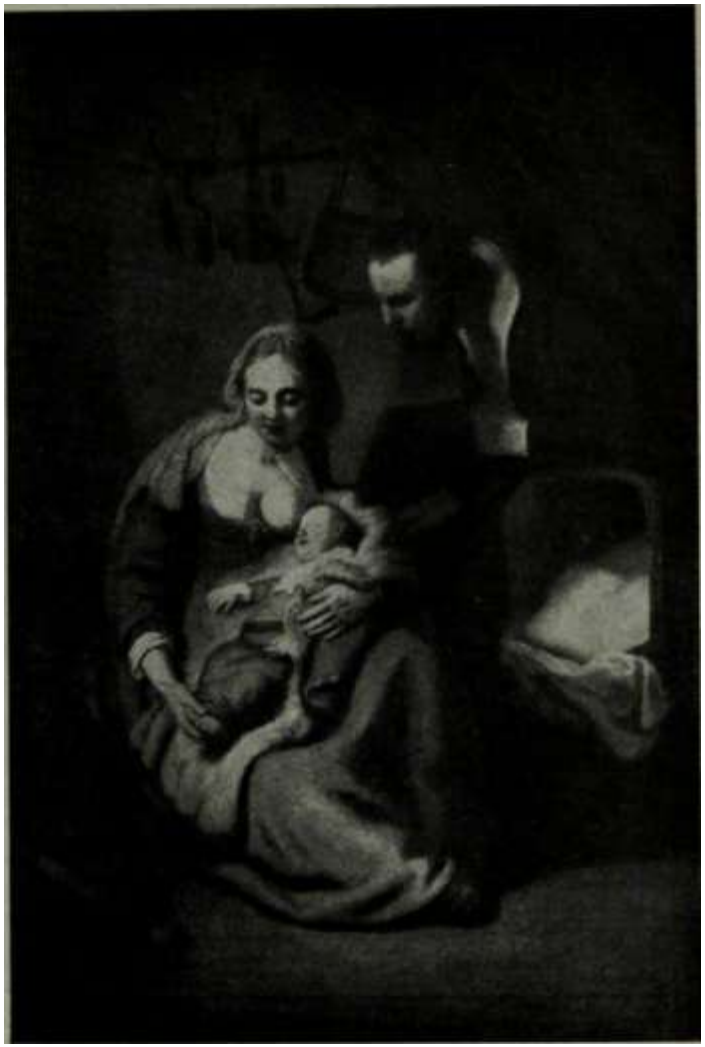
5>a flaunte ber gan$e Olymp, unb 3upiter lachte, u>ol>l neibet et: jenen. Unb r>on biefer <5efd>id>te fprad>en no$-lange bte (Söttet.

*6

P

47

3m Begatten bes VDalbcs babete cinjl £>iana mit if>ren (Befpielen. £>a nal>te Slftäon bec 3ägci\ iZt flc|>t une gebannt vov all feer blüt)enben B $önl>eit, I>ört Faum bas (SeFmfdK bet: Hadften, bie um bit (Sottin \'id> fd)atren, r>oc bem \)ct*u>egnen fte fcf>ür;cnb. Bd)on will cv ftc|> rühmen, baf? er bic (Söttin natfenb gefef>en, ba fpritjt ftc il>m tüaffci' ins ^Intlitj. Unb ftef>e, fd>on u>ad>fcn i£m ^örner, unb balb ift serwanbelt 2H?täon in eines ^>ii-fd>cn (Behalt, balb 3ertrtfTen t>on eigener ttteute. — 3ft*tum wac es — nityt BcJ>ulb.



£>te ^eilige Jamüte. — (Stmälbt

"Kembranfctd i6r3ä^Iungcn

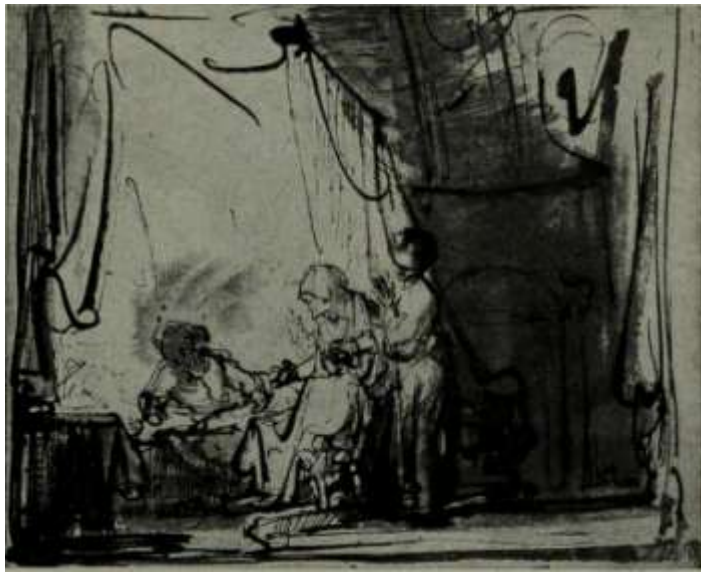
W

©arai gebar il>rem UTanne llbram fein %inb. ©ie l>atte aber eine ägyptifä)e tttagb, bfe l>ie£ <£>agar. Unb fte fprad) 311 2lbram: ©ie|>e, ber ^err fd>enl?t mir Fein %inb. <&e\>e bod) 3U meiner tttagb, ob td>

t>ielleid>t au« il>r mid) aufbauen möge. Unb 2(bram gef>ord)te ber Stimme ©arais. £>a nal>m ©arai ij>re ägyptifd)e tttagb ^agar unb gab fte 2lbram $um VDeibe. Unb er ging $u <£>agar, bie warb fd>wanger. 2Hs fte nun bas fal>, achtete fte il>re Svau gering gegen ftä>. SDa fprad) ©arai 3U 2lbram: SDu tufl unrecht an mir. 3d> t>abe meine tttagb bir in bie 2(rme gegeben; nun fte abtv fielet, ba£ fte fd>wanger worben tfl, muf id> gering fein in il>ren klugen. £>er <£>err fei "Hinter $wi fd)en mir unb bir. 2lbram aber fpra$ ju ©arai: ©iel>e, beine tttagb ifl unter beiner (Sewalt, tue mit if>r, wie bir's gefällt. £>a fte nun ©arai wollte bemü= tigen, floj) fte von il>r.

2lber ber i£ngel bes ^>errn fanb fte bei einem XVatfet-brunnen in ber tOüjle unb fprad) $u ij>r: Äe^re um wieber 3U beiner ^errin. ©iel>e, bu bijl fä)wanger worben unb wirft einen ©ol>n gebären, bes VTamen folljl bu 3fmael Reißen. iZt wirb ein wilber tttenfd) fein, feine ^>anb wirb wiber jebermann unb jebermanns ^>anb wirb wiber i|>n fein. Unb <£agar gebar 2lbram einen ©oj>n, unb 2lbram fyie$ il>n 3fmael.

Ul$ nun 2(bram neununbneunjig 3a^re alt war, erfd>ien tbm ber ^err unb fprad) ju il>m: 3<> bin &** allmächtige (Sott, wanble t>or mir unb fei fromm. £>u folljl bein tüeib ©arai nid)t mel)r ©arai |>eifjen, fonbern ©ara foll i^r VTame fein. £>enn id) will fte fegnen unb \>öH?er follen aus tyr werben unb Könige über siele "OölFer. Unb ©ara warb fd>wanger unb gebar bem 2lbral>am einen ©o^n, unb 2lbral)am \>ie% ben ©ol)n 3f aa ^ ^ nö öö * ^ ,n *> wuc^s unb warb entwöhnet, unb 2lbraJ>am machte ein großes tttal)l am Cage, ba 3\aa¥ entwöhnet warb.



Unb Sara fal> ben So|>n ^agars, ber 1lgyptifd>en, bcn fte 2Jbral>am geboren |>attc, bafj er ein Spötter war, unb fprad) $u 2lbral>ain: treibe biefe fltagb aus mit tyrem @ol>n, benn biefer Utagb ©ol>n foll ntd)t erben mit meinem &$fyn 3faar\ £>as tDort mißfiel 2lbral>am um feines Sohnes willen. 2lber (5ott fprad) $u ibm: &a£ birs nityt übel gefallen bes Knaben unb ber Ittagb falber. 2(lles, was Sara bir gefagt l>at, bein gel>ord>e. IXuty will ic^ ber Ittagb Öo^n $um 'Doli? machen, barum bafj er beines @amens ifl.

£>a fhinb 2(bra^>am bes tttorgens frii^e auf unb nal>m 23rot unb einen &ü>laud> mit tDajfer unb legte es <£>agar auf il>re @d>ultern unb gab tyr ben Knaben mit unb liefj fte aus. £>a 30g fte bin unb ging in ber tPüfte irre. £>od> (Sott war mit bem Änaben, ber wud>s unb wohnte in ber tOüjle unb warb ein guter &d>ü%t.

4*

2tbra£am bewirtet t>te i£ttgel.

Unb ber ^err erfd)ien 2(bral>ain im ^>atn tttamre, ba er an 6er Cur fetner glitte fa£ am J>eifjejlen Uttttag. Unb als er feine 2Iugen auflmb, fte!>e, öa flanben bret Hlänner t>or t^m. Unb ba er fte fal>, bat er fte, bei i|>m

ju Derweilen. Unb lie£ Sava 2\ud>en batfen unb berettete i^nen ein tttal>l. Unb fegte es il>nen vov unb blieb flehen vqz il>nen unter bem 2Saum, unb fte afjen. £)a fpcad>en ftc ju i^m: tX>o ijl bein XOtib &ava? i£v antwortete: Irinnen in btv ^ütte. JDa fpraä) ec: 34> will roiebtr 311 bic kommen übet: ein 3aJ>r, ftel>e, fo foll Bara, bein tDetb, einen Boj>n I>aben. £>as f>öt?te Bara, bie hinter ber Cur ber ^ütte ftanb.

£>ie ©efd>tc^ten 3ofefs.

3ofcf \x>at ftcbje^n 3 a !> rc alt, ba er ein <£>irte bes Vie|>s war mit feinen Arabern. &ein Vattt aber Ijatte 3ofef lieber, benn alle feine :Einber, weil et* il>n im eiltet: gezeugt £atte. Unb er fd>enr*te il)in besl>alb einen bunten Hod. £>a nun feine 23rüber fa^en, baf$ il>n il>r "Datei: liebet l>atte, benn alle feine 23rüber, waren fte i^m feinb unb gönnten il>m fein freunblid) Wort. £>a3U J>atte 3ofef einmal einen £raum unb fagte feinen

Brübern bat?on, ba würben fte i^m no<£ feinber. £>enn er fpraef) ju il>nen: ^>öret boc£, was mir geträumt l>at. ITTicl) beuchte, wir banben (Barben auf bem treibe unb meine (Barbe richtete ftd) auf unb flunb, unb eure (Barben uml>er neigten ftd> cor meiner (Barbe. £>a fprad>en feine 25rüber3u il>m: Solltejl bu unfer %öni$ werben unb über uns l>errfä)en? Unb würben il>m nod> feinber um feine« Traumes unb feiner "Hebe willen. 3ofef aber er^ä^lte nod) einen Craum, ba$ Bonne, DTonb unb elf Sterne ftd) vov il>m t?etneigt Ratten. VTun warb aud> fein "Dater jovnig unb fprad) ju il>m: ©oll id> unb beine Htutter unb beine elf 23rüber kommen unb r>or bir nieberfallen? Unb er fä)itfte 3ofef feinen Brübern nad>, bk in ©id)em bk gerben weibeten. Unb 3 0 f e f fu#t* feine trüber unb 30g i|>nen nad>. 211« fte tf>n nun i>on ferne fa^en, fpotteten fte über \\>n unb fagten: Bel>et, ba Fommt ber Träumer l>er, Fommt unb laffet uns il>n erwürgen unb in eine (Stube werfen unb fagen, ein böfes Cier l>abe ij>n gefreffen, fo wirb man fe^en, was feine träume ftnb. 2lber Gliben befa)wfertigte feine trüber unb brachte jte t>on bem Vovfyaben ab unb fagte: Dergiefjt nid>t Blut, leget nia)t ^>anb an ifyn. Ha$t uns \\>n aber in eine (Brube werfen (benn er wollte il>n erretten unb feinem Vatev wieber» bringen). 2lls nun 3^fef 3 U feinen trübem Farn, jogen fte il>n ben bunten Tlodf aus, ben er anhatte, unb warfen il>ren 23ruber in eine leere (Brube. <Da fam aber eine %a* rawane ^rfmaelitev, bk sogen nad> Itg^pten. Unb fte t>er=

fauften nun 3ofef an bte 3finaelitec um 20 ÖtiberUnge nac^ Ägypten. 3ofefs Xod: aber tunften fte tn bas Blut eines geblatteten 3iegenbocfes unb fd>id?ten t|>n tl>retn Tratet unb liefen tf>m fagen: liefen l>aben voit gefunben, ftet>e, ob's beines Seines "Hod 4 fei ober ntd>t. üZt kannte

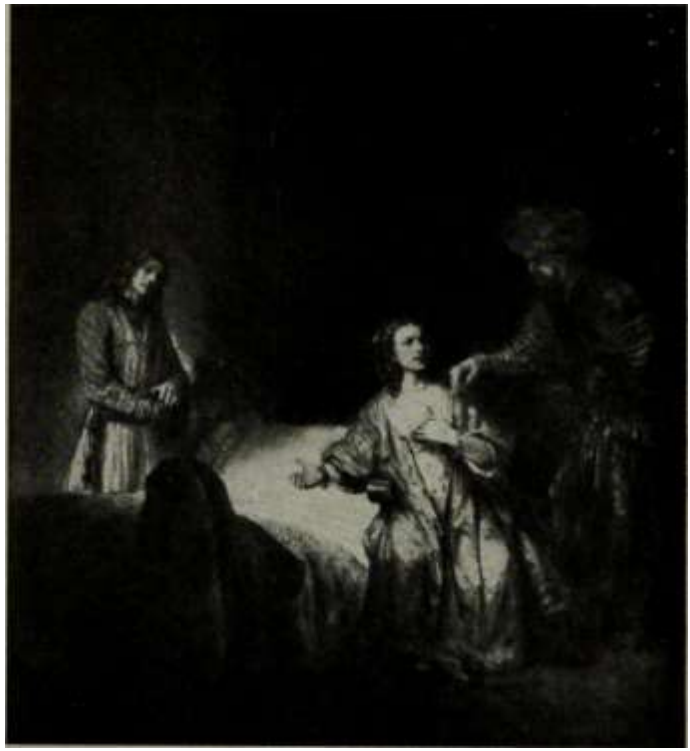
\\>n abtv unb fprao): Vts ifi meines ©oI>nes Ttotf. £in böfes Cicc t>at it>n geftreffen, ein reifjenb £iec i>at 3ofef $emffen. Unb 3aFo& serrifj feine Bleibe»: unb legte einen ©atf um feine &enben unb trug (Leib um feinen Öol>n lange 3eit. Unb alle feine ©öt)ne unb €öa)ter traten auf ij>n 3U unb tröfkten it>n.

3Die tttcbianiter aber rerFauften 3ofcf in Ägypten bem Potipbar. Unb alles, was 3ofef im ^>aufe potip^ars tat, glücfte ü>m, alfo ba$ er (Snabe fanb vot feinem ^errn. JDer feQte fyn über fein ^aus unb alle«, was er ^attc, tat et: unter feine (Sewalt. Unb t>on ber Seit an fegnete ber

^err bes llgyptcrs <?>aus um 3ofefs willen.

Unb 3<>f c f wac fd>ön von 2lngeftä)t. Unb es begab ft4>, bafj feines ^errn VDeib il>t*e klugen auf 3ofcf . warf unb fpraä): ©a)lafe bei mir! i£r weigerte ftä)'s aber unb fprad> ju il>r: ©ie^e, mein /^evv I>at alles, was im ^>aufe tfl, in meine ^>anbe gegeben unb l>at nid>ts fo <5rofjes in bem ^>aufe, bas er t>or mir r>erf>o!>len I>abe oj>ne bity, in bem bu fein XOeib bifl. Wie follte iä) benn nun ein folä) großes Übel tun unb wiber <5ott fünbigen?

Unb fte trieb folä)c VDorte täglich 2lber er gel>ord)te ifyv nid>t, bafj er na \>c bei il>r fa>liefe, noa) um \ie wäre. J£s begab fta) aber eines ^ages, ba$ 3°f e f ln & as <£>aus ging, feine Arbeit 3U tun unb war Fein tttcnfd) vom <5e



finbebes^aufes babei. Unb fte ertt>ifd>te il>n bei feinem Bleibe unb fpraa): Bcblafe bei mit-! 2lber er tief* bas Bleib in il>rer ^anb unb fL$\>, unb lief $um <£aufe hinaus. £>a fte nun fal>, bafj et* fein Bleib in it>vev %>anb lief? unb l>inaus ent= flo|>, rief fte bem (Beftnbe im ^aufe unb fprac|> $u il>nen: ©e^et, er l>at uns ben J>ebräifa)en HTann hereingebracht, ba% er feinen ntutwillen mit uns treibe. i£r ram $u mir herein unb wollte bei mir fa)lafen, ia) rief aber mit lauter Stimme. Unb ba er l>örte, bafj id> ein <Sefa)rei machte unb rief, ba lie$ er fein Bleib bei mir unb flol> unb lief l>inaus. Unb]'ie legte fein Bleib neben ftd>, bis fein <£>err

l>eimr*am unb fagte $u if>m eben biefelben Worte unb fprad): iDer fytbväiföt !Ened)t, ben bu uns ^eingebracht ^afl, fam ju mir herein unb wollte feinen Ittutwillen mit inte treiben. £>a ity aber tin <5ef4>rct machte unb trief, ba ließ er fein Äleib bei mit* unb flob fyinaus.

2U3 fein 4>err bas \>QKtt, war er fc^tr jornig unb legte i^n ins (Befängnis . . .

«Swfcmtig UTofte.

Unb btt Äönig in Ägypten gebot alle feinem X>olFe unb fprad): 2lUe ©öl>ne, bie geboren werben, werft ins tDafjer, unb alle Cöd)ter laßt leben.

Unb es ging \>'\n ein ITtann r>om ^>aufe licvi unb nal>m eine Softer Jteoi. Unb bas XÜtib warb fd)wanger unb gebar einen ©ol>tt. Unb ba fte fal>, ba $ es ein fein Äinb war, verbarg fte it>n brei ITConate. Unb ba fte ifyn nia)t anger perbergen konnte, mad>te fte ein Ääftlein ron 3lol>r, unb serFlebte es mit i£rb^>ar$ unb Peel) unb legte bas Äinb brein, unb legte \\>n in bas ©d>ilf am Ufer bes tüafjers. 2lber feine @d>wejier flunb son ferne, ba$ fte erfahren wollte, wie es il>m gel>en würbe.

Unb bit Cod)ter Pharaos ging ^ernieber unb wollte baben, unb i^re 3ungfrauen gingen an bem 3ianbe bes tOaffers. Unb ba fit bas ^äfllein im ©d>ilf fal>, fanbte fte t'bre tttagb £in unb lief? es l>olen. Unb ba fte es auf* tat, fal> fte bas !Einb unb ftel>e, bas !Knäblein weinte. £>a jammerte es fte unb fpraa): J£s ijt ber ^cbräifd)en !Rinb= lein eins. Unb fte ließ ba ! Kinbes ttlutter fuä)en unb fprad) 3U il>r: nimm bas !Einblein $u bir unb fäuge mir's. 3d> will bir's lohnen. Unb ba bas !Einb groß war, brachte fte es ber £od>ter Pharaos unb es warb il?r ©ol>n unb j>ieß i^n HTofe.

^

&imfon unb tue p^ilifter.

5Die Äinber 3fraels waren auf *>ier$ig 3al>ren ber £err= fd>aft ber PJ>ilif*er unterworfen. SDa fatn ein JEngel bes £errn, 6er serrunbete bem VDetbe tTtanoal)s, ba% fte einen @of>n gebaren werbe, bem fein ©ä>ermeffer foUte aufs %aupt kommen, unb er werbe anfangen, 3frael ju erlöfen aus ber p^ilijler ^>anb. Unb bas XOeib gebar einen SoJ>n unb t>ie $ il>n Simfon.

c £

61

Unb ©imfon fal;> ein tDeib }u El)imnatl) unter ben Cöd>tern ber PJ>ilijier unb fpra# $u feinem "Pater: <5ib mir biefe, benn fte gefällt meinen 2lugen. ©eine Altern aber wunberten ft^>, weshalb er fein VDeib nej>me aus feinem T)oH?e, fonbern aus btn pi>iliflent. 2(lfo ging ©imfon ^inab mit feinen Altern gegen C|>imnatj>. ©iel>e, ba fam ein junger üöivt brüllenb il>m entgegen. Unb ber (Seift bes <£>errn fam über if>n, unb er jerrifj il>n wie man ein 3ödf=

lein jerreißet. Unb naa) etlia)cn £agcn fam er wieber

bes VDegs. Unb er trat aus bem VDeg, ba$ er bas 2(as bes ilötüen befäl>e. ©ie|>e, ba war ein 23ienenfd>warm in bem Ceibe bes üöwtn unb />onig. Unb er nal>m il>n unb af| bauen unb gab feinen Altern, fagte il>nen aber nicf>t, ba$ er ben ^ontg aus bes Hövotn Utib genommen l>abe.

Unb ©imfon machte mit feinem tDeibe <£>ocb$eit, wie

bit 3ünglinge 3U tun pflegen, unb ftc gaben il>m breifjig (Befellen 3U, bit bti il>m fein follten.

©imfon aber fpraa> $u il>nen: 3d> will eucf> ein ^ätfel aufgeben, wenn il>r mir bas erratet, fo will icf> tuty breifjig <£>emben geben unb breifjig JeierHeiber. Äönnt ifyt's aber nic^t erraten, fo follt tf>r mir breifjig ^emben unb breifjig Jeierfleiber geben. Unb ftc fprad>en ju i^m: <Sib bein Hätftl auf, laf* uns fyövtn. £t fpraa) $u il>nen: ©peife ging r>on bem Treffer, unb ©ü^igfeit r>on bem ©tarfen. Unb ftc konnten in brei Cagen bas "Hätfcl nifyt erraten. 2(m ftebenten Cage fpraa>en ftc ju ©imfons treibe: Über« rebe beinen tTTann, baf? er uns bas 3iätfel löfe ober wir werben bid> unb btints t>attrs ^aus mit Jeuer verbrennen. £>a weinte ©imfons XOtib unb fprad) $u il>m: 5Du bift mir gram unb l>ajt mid> nia>t lieb. £>u l>aft btn Binbern meine« Golfes ein ^ätfel aufgegeben unb \>afi mir's ni<$t gefagt. Vtt aber fprad) $u il>r: ©ie^e, i&> l>abe es meinem Vater Unb meiner tttutter nia>t gefagt unb follte bir's fagen? Unb ftc weinte bit fteben Cagc r>or il)in, ba fit <£ocb$ett Ratten, aber am ftebmten Tage fagte er'« il>r, benn ftc brang ifyn. Unb ftc fagte bas Hätfti if>res "DolFs !Einbern.

£>a fpra^en bie tttänner ber ©tabt ju if>m am ftebenten Zagt: VOas ijt fü £er benn ^>onig? VDas iji ftärFer benn ber flöwe? 2lber er fprad) $u innert: XDenn if>r ni<£t l>ättet mit meinem %alb gepflügt, ij>r hättet mein 3tätfel nid>t gelöjl.

Unb 6er (Beift bes ^errn geriet über il>n, unb er ging t>inab gegen 2lsfalon unb f$Iug breifjig tttann unter ij>nen, unb nal>m fyt (Bewanb unb gab JeierFleiber benen, bie bat 3tätfel erraten Ratten. Unb ergrimmte in feinem 3orn, unb ging herauf in feines "Daters J-yaus. 2lber ©imfons tOeib warb einem feiner (Befellen gegeben, ber ii>m $ugel)örte.

©imfon fügte von nun an ben pj>ilijlem großen Begaben ju, unb bk

pt>ilifter ruhten nid>t, ©imfon nad)3uflellen, wo unb wie fte nur feiner I>abl>aft werben konnten.

Einmal befugte ©imfon eine <£ure in <5a$a. £>a um= gellten fte bas %>aus, um if>n $u erwürgen, wenn er I>eraus= fam. 2lber ©imfon entfam ij>nen burd) ©tärfe unb Jüft £>arnad> gewann ©imfon ein VOeib lieb, bie \>ie§ SDelila. £>ie überrebeten bes pi>ilifter dürften unb fpracben $u il>r: Überrebe fyn unb fte[)e, worinnen er fold>e !Kraft \>at unb womit wir il>n übennögen, baf* wir il>n binben unb $voin$en, fo wollen wir bir geben, ein jeglicher tau\enb unb l>unbert ©ilberlinge. £>od> alles, was ©imfon il>r fagte, tau fd)te fte, unb es gelang u)r ni<£>t, il>n $u überwältigen. £>a fte aber in ibn brang, il>r $u fagen, worinnen feine große !Rraft, unb fte \ \>n alle Cage mit fold>en ^ögen jerplagte, warb feine ©eele matt bis an ben tob, unb fagte i^r fein ganzes <£>er$, unb fagte tyv: i£s ifl nie fein ©d>ermefjer auf mein Jyauvt fommen, benn iü> bin ein Verlobter (Bottes von tttutterleib an. VOenn man mid> fd>öre, fo wid>e meine Äraft t>on mir, bafj id> fd>voad> würbe, unb wie alle anberen tTIenf<£en.

3Da nun £>elila fal>, bafj er fyt ^erj offenbaret J>atte, ließ fte ber pi>ilifter dürften rufen unb fagen: !Äommt nocf> einmal herauf, benn er l>at mir all fein ^er$ offenbart. £>a tarnen ber p^ilifter dürften $u tyr herauf unb brauten

bas (Selb mit fi<$> in il>rer ^anb. Wnb fte lief? t^n ent* fd)lafen auf

ifyvcm ©d>o£ unb tief einen, ber tl>m bit fteben flocfen feines Hauptes abfröre. Unb fte fing an, ifyn $u jwingen. £>a war feine Straft t?on il>m gewid>en.

£>a er nun t?on feinem Bä)laf erwad>te, gebaute er, td> will ausgeben, wie i<^ mehrmals getan l>abe, ity will mic£ losreißen, unb wufjte nid>t, bafj ber ^err t>on il>m gefc^ieben war. 2lber bit pi>ilijter ergriffen if>n unb flachen i|>m bit 2(ugen aus unb führten il>n l>inab gegen <5a$a unb banbtn i^n mit $wti eifernen Betten, unb er inufjte mahlen im (Befängnis.

Daniel in t>er ilöwengrube.

Bönig SDarius wollte btn Daniel $um Bönig 35aby> loniens einfetjen. 2lber bit dürften unb itanboögte waren tl>m neibifc^ unb fugten Daniel $u flür^en. J£nblid) fpra<£en fte $u iDarius: „Daniel ber gefangene aus 3uba, ber a^tet weber bid> nod> btin <5ebot, bas bu rerjeiclmet I)aft /y . JDa befahl ber Bönig, baf* Daniel $u ben Itöwen in ben (Svabtn

jWf,'" ,

geworfen werbe. £>e$ tftorgens frül> fianb ber Bönig auf unb ging eilenbs jum (Braben, ba bit Höwen waren. Unb als er jum (Sraben Farn, rief er Daniel. Daniel aber rebete mit bem Könige. „£>er Bönig lebe ewiglid). JtTein (Sott ^at feinen J£ngel gefanbt, ber btn löwen btn "Hacken juge^alten l>at, bafj fte mir fein leib getan I>aben, benn r>or i^m bin id> unfd>ulbig erfunben".

KembranfctS iHr^d^Iungcn

©efd>id>te von fcer Fet*fd>en 5rau Bufanna.

3n Babylon wohnte ein gar reid>er tttann, ber l>atte an YDeib, bic t>k$ Bufanna. £>ie war fel>r fd>ön unb gottee* fürd)tig, wie i^re Altern. 23et il>rem 4>aufe war ein pr<rcf)= tiger (Barten, unb bie 3uben Hainen I>ier jlets ^ufammen, weil ber tttann ber ©ufanna bei* t>ornel>mfk war unter allen. Um btn mittag, wenn bas Volt weg war, pflegte Bufanna ft$ in i£>res tTXannes (Barten 311 ergeben. Unb ba fte bic jween llltejlen, bie bae Volf 311 }iid)tertt gefegt l>atte, täglid) in ij>rem parr* umt>ergel>cn fal>en, würben fte gegen fte ent$ünbet mit böfer Hüft, unb würben barüber ju Harren. Qit waren aber beibe ^uglcid) gegen fte ent= brannt. Unb fd)ämtc ftc|> einer bem anbern $u offenbaren unb jeglid)er I>ättc gern mit it>r gebuhlt. Unb voatttten täglid) mit ,flei£ auf fte. !£& fprad) aber einer $um anbern: iZi, lafj uns l>cimgel>en, benn es ijt nun J^fjens 3eit. Unb

votnn fte t>oneinanber gegangen waren, Fel>rte barnad) tin jeber wieber um unb tarnen beibe jugleid) wieber $ufammen. £>a nun feinet- ben anbeten fragte, bekannten fte btibc il>re böfe Hujl. 5>arnac^> würben fte miteinanber eins, bavauf ju warten, wann fte bat VOtib motten allein ftnben. Unb ba fte einen geeigneten Cag benimmt Ratten, auf fte $u lauern, Fant bit Sufanna nur mit jwei Htägben, voit il>re (Bewof>nl>eit war, in btn (Barten ftd> $u baben, benn es war fel>r \>ti%

Unb es war fein itlenfa) im (Barten aufjer ben $voti Itlteflen, bit ftd> ^ctmltc^ serffrdft Ratten unb auf fte lauerten. Unb fte fpraef) $u il>ren Utägben: ^olet mir Balfant unb ©eife unb fd>liefjet btn (Barten u, ba idy mid) habt. Unb bit tTTägbe taten, voit fte befohlen t>atte, unb fd>loffen btn (Barten $u unb gingen hinaus $ur Hintertür, ba$ fte il>r brächten, voas fte l>aben wollte, unb würben ber tttänner ni$t gewahr, benn fte fyatttn ftc| > vttfttdt. £>a nun bit tttägbe hinaus waren, Famen bit $voti Itlteften l>eri>or unb liefen ju il>r unb fpracf>en: ©iel>e ber (Barten ifl $u« gefd>lofTen unb niemanb fielet uns unb wir ftnb entbrannt in beiner üitbt, barum fo tue unfern VOillen. VDillfi bu aber nid>t, fo wollen wir beFennen, ba$ wir einen jungen (Befeilen allein bei bir gefunben l>aben, unb ba$ bu beine HXägbe barum I>abejt I>inausgefä>ttft.

£>a erfeuftte Bufanna unb fprad): 2(ct> voit bin id> in fo großen Itngjten! £>enn wo id) fold>es tue, fo bin id> bes Cobes: tut id>'s aber nid)t, fo Fomme id> ntd>t aus euren ^änben. $>od) will id> lieber unfc^ulbig in ber Jttenfd>en &änbt Fommen, benn wiber btn ^errn fünbigen. Unb fing an laut $u fd>reien, aber bit #lteften fc^rien aud> über fte. Unb ber eine lief J>in $u ber Cur bes (Bartens unb tat fte auf £>a nun bas (Be|1nbe fold) (Befd>ret J>örte, liefen fte heraus in ben (Barten burd) bit Hintertür, ju fe[>en, was il>r wieberfa^ren wäre. Unb bit Itlteften fingen an von ii>t ju fagen, ba$ ftd> bit %ntd>tt ihrethalben fd)ämten, benn besgleic^en war $ut>or nie t>on Bufanna gehört worben.

5*

Unb bes anberen Cags, wät>renb bas t)olr* im <£>aufe Sufannas sufammenFam, Famen aud) 6ic jwci Ttlteflcn 3ufammen voll falfd>er £ijt, ba$ fit bei- Sufanna aum SCob hülfen unb fprad>en ju allem "Doli*: Sd)idft t>in unb laffet Sufanna l>erl>olen. Unb ba ftc geforbert war, IPam fte mit ij>ren Altern unb ;Kinbern unb i£>rer gatt3cn Jreunb= fa>aft Sie war aber fel>r $art unb fa)ön, barum gießen biefe 25öfewid>ter i\>v ben Schleier wegreißen, womit fte verhüllt war, auf ba$ fte fta> ergötzten an il>rer Sa)önl>eit. Unb alle, bit bti i^>r ftunben unb fte kannten, weinten um fte.

Unb bit $voti liltejten traten auf, mitten unter bem "Doli? unb legten bit ^>änbe auf ij>r ^aupt. Sie aber weinte unb fyub bit 2lugen auf gen ^immel, benn il>r ^er$ l>atte Vertrauen ju bem ^errn. Unb bie Itltejlen fingen an, fprad>en: SDa wir beibe allein in bem (Barten untrer* gingen, fain fte

hinein mit $voti Utägben unb fd>Ioß btn (Barten $u unb fd>icfte bit Ulagbe weg. £>a fam ein junger (Sefelle $u il>r, ber ftd> verfledft l?atte unb legte ftd) ju il>r. £>a wir aber in einem VDinM im (Barten foId)e Sd)anbe fal>en, liefen wir eilenb ^inju unb fanbtn fte btitinanbtv. 2lbtv bes (Befellen konnten wir nid)t mächtig werben, benn er war uns $u ftar? unb jtieß bie'Cür auf unb fprang bavon. Sie aber ergriffen wir unb fragten, wer ber junge (Befell wäre? 2lber fte wollte es uns nic^t fagen. Solches zeugen wir.

Unb bas T)olf* glaubte ben svoti als 3ü$tern unb Oberjlen im t>oli? unb verurteilten bit Sufanna $um £obe.

2Hs fte aber $um Cobe geführt würbe, erftanb it>r ein fetter im (Beiß eines jungen Knaben, ber I>ieß Daniel. JDer forberte tin neues Verfahren unb ließ jeben ber beiben llltejten einzeln ausfagen unb ließ fte fragen, unter welchem 3aum ber J£l>ebrucl> vor ftd) gegangen. 5?a fagte ber eine aus „unter einer Cinbe", ber anbere aber „unter einer tZityt". So waren fte btibt ber falfc^en Slnflage überführt unb würben btibt $um Cobe verurteilt. Unb Daniel warb groß vor bem T>oH? von bem £age an unb l>ernad) für unb für.

®efd>id>te £>e$ (Tobias.

JEs lebte einfl als (Befangener bes Salamanafjar in Hinwc ein Ittann aus Galiläa Tobias, ber feinen Htitge* fangenen Crojl unb ^ilfe brachte, troQ aller (Befahren. JEs begab ftd) aber auf einen £ag, ba et l>eim ram unb mübe war, ba$ et* sonn Core feines Kaufes einfd>licf. £>a fiel if>m ber i>ci$t !Kot einet Bd>u>albe ins 2luge, baoon voatb et blinb. Vtun mußte et* feinen ©oJ>n, 6er aud) Cobias I>ieß, auf bie "Keife nad) HTebien fdMtfen, um ein Pfunb Silbers 3urütf3uerl*»alten, bas er einfl bem (Babael bort geliehen. £>od) ber ©of>n wußte nid>t ben Weg. £>a fprad) feinVatft*: <5ef>e nun f>in unb fuc^e einen treuen (Befcllen, ber um einen &of>n mit bir 3ief>t. 5)a ging ber junge Tobias hinaus unb fanb einen feinen jungen (Befellen flehen, ber l>atte ftd) angezogen unb bereitet 3U wanbern. Tobias wußte nifyt, ba$ es ein JEngel (Bottes fei, grüßte if>n unb fprad): Von wannen bijl bu, guter <Sefell? Unb er fprad), id> bin ein 3fraeliter. Unb Cobias fprad) ju il)m: Weißt bu ben tOeg ins flanb tttebien? iZt antwortete: 34> we ^ *l> n wol)l unb bin i\>n oft gebogen unb bin 3ur Verberge gelegen bei unferm Grübet* (Babael, welcher wol)nt in ber Btabt Tlages in HTebicn.

£>ies fagte (Tobias ju feinem \>ater. £)er t>erwunberte ftd) barüber unb bat ben Jüngling 3U ftd). Unb er ging $um 2llten hinein unb grüßte if)n unb fprad): (Bott gebe bir ^reube! Unb Tobias fprad) ju ii>m: XÜas foll id> für Jreube fyaben, ber iä> im Jinjlern ftQen muß unb bas liid>t bes Fimmels nid)t fel)en rann? Unb ber 3üngling fprad)

3U it)in: ^abe (Bebulb, (Bott wirb bir balb Reifen.

Unb Cobias bat if)n, et möchte feinen @ol)n nad> "Kages führen, et* werbe ij)in feinen &ol>n geben, toenn et wieber* fomme. Unb ber JEngel fprad): 34> will beinen Sol>n ge funb t)in unb fyet wieber führen. Cobias antwortete: Bo 3iel)et l)in. (Bott fei mit eud) auf bem tDege unb fein JEngel begleite cud>.

.■§■

ja o

£>a fd)icfte ftd> Tobias $uv 3leife unb gefegnete feine Altern, unb 30g mit feinem (Befellen bafyin. Unb bic tflutttt Wagte gar fel>r, ba$ \\>? ©o|>n nid>t mel>r bei il>nen wäre.

Unb Cobias 30g J>in, unb fein Jyünbtyen lief mit il>m. Unb er blieb ben erflen Za$ am ^lufje Tigris. 3Da wollte er feine Jüfje wafd>en. Unb ft'c|>c, ein grofjcr ^ifd) ful>t* getrau«, if>n $u r>erfd>lingen. Vor bein crfd>ral? Tobias unb fürd>tete il>n. Unb bei* i£ngel fpraa) $u i^m: Ergreif il>n bei

ben ^loffen unb $k\> ifyn heraus. £>aue ben ^ifd) aus einanber, bas lev, bk (Balle unb bie (Lebet behalte biv, benn fte ftnb fef>r gut 3ur 2lr^nei. Unb Cobias tat, wie ifym bev J£ngel gefagt f>atte. £>a fragte Cobias ben i £ngel, was man für 2lr3nei machen Fönne von biefen ©tütfen. 5Da fpracl) ber J£ngel: tDenn bu ein ©tücflein Dom Z>ev$en unb von bev Heber auf glül>enbe 2lof>len legjt, fo vertreibt fold>er Tlaud) allerlei böfe (Befpenßer von Htann unb ,frau, alfo, ba$ fte niü>t mel>r föaben fönnen. Unb bie (Balle r>om ^ifcf) ijl gut, bie 2(ugen bamit 3U falben, baß fte einem ben ©tar vertreibt.

Unb Cobias fprad): VDo wollen wir benn einfetten? Unb bev J£ngel antwortete: J£s ifl I>ie ein ITTann mit Hamen 3laguel, bein "üerwanbter, t>on beinern Stamme, bev l>at nur eine einige £od)ter, bk |>eifjt ©ara. £>ir ftnb alle feine (Büter 3ugebad)t unb bu wirf* bie £od>ter nehmen. JDarum wirb um fte bei ifyvem Vater, fo wirb er fte bir $um VOeibe geben. 5Da fprad) Tobias: 3$ l>abe gehört, ba$ fte bereits fteben tttännern 3ur>or vertrauet war, bie ftnb alle tot, unb ba$u fagt man, ein böfer (Beifl \>abe fte getötet. £>arum fürchte id>, mir möchte 's aufy fo gelten, fo würben bann meine Altern r>or fleibe flerben, weil id> if>r einziger ©ol>n bin. £>a fprad) ber J£ngel: Um ben böfen (Beijl kümmere bic^ nid)t, benn in biefer £*a4>t wirb bir biefe 3um tOeibe gegeben werben. Unb wenn bu in bk Kammer Fommjt, folljt bu glüj>enbe Äol>len nehmen unb r>on bem ^er^cn unb ber Heber bes ^ifd>es barauflegen

unb räud>ern, fo wirb beu böfe (Beijt fliegen unb in alle J£wigFeit nid>t wieberfoinmen. Unb als Cobias bas fyötte, gewann er ftc lieb unb feine ©eele l>ing fc|>r an \\>t.

Unb ftc ftfyvttn bei Haguel ein. Unb 3taguel unb ^>anna fein tDeib bewirteten fte. 'Übet Cobias fptrad): 3a> will I>eute nia)t ejfen nocf> trinken, bu gewät>vft mic benn eine 23itte, unb fagejl mit $u, mit* ©ara, beine €oa)tet: $u geben. £>a bas 3laguel i>övU, erf$raf er, benn et* backte, was btn

fteben XYlänntvn u>iberfaf>rcn voat, welchen et* 3ut>or feine £od>ter gegeben \yattt. £>oa> btt J£ngel fpraa) 311 ij>m: &<fytut bify nia)t, if>m bit 3ungfrau $u geben, beine Cod>tec ijt if>m benimmt 311m VDeibe. Unb "Haguel nal>m bit %>anb bev Zsfyttv unb fa)lug fte Cobias in bie $>anb. Unb fte nahmen einen .Brief unb fd>rieben bit £l>ejtiftung unb lobten (Bott unb hielten Ula^eit.

Unb Plague! rief ju ftd> ^anna fein tOeib unb l>ieß fte bie anbere Hainmce ju richten. SDiefelbe tat alfo unb führte i^re £od)ter hinein unb fte weinte.

Unb nad) bein 2fbenbtnal>l führten fte ben jungen Cobias 3U bec 3ungfrau in bie Kammer. Unb Tobias backte an bit Tltbt bes J£ngels unb langte aus feinem ©ätflein ein Ötüdlein von bem ^erjen unb btt Hebet* bts ^if<£es unb legte es au^ bit glü[>enben Bohlen, unb btt J£ngel na^tn

ben (Seift gefangen unb banb il>n in bk tOüfle ferne in Ägypten.

Unb um fllitternad>t trief ?iaguel feinen Wienern unb ging mit i^nen, bafj fte ein (Btab machten. £>enn er fprad>: es möchte i|>m t>ieUeid>t aucf> gegangen fein, wie ben anbeten fteben, weld)e mit \\>t vertrauet gewefen ftnb. Unb als fte bas (Stab gemacht, fd>tdte er bk fltagb in bic Bammer, ju fel>en, ob er aud> tot fei. &od> bk Htagb fanb fte beibe gefunb unb frtf4> unb fd>lafenb beieinanber.

3n3wifd>en aber würbe ber alte Cobias unb \einVOeib beforgt um baz ©d)id?fal ij>res Bornes in ber ^cembe. £>ie tTTutter wollte ftd> nid>t tröflen laffen unb lief alle Cage hinaus unb fa|> auf alle ©trafen, ba et-^erFommen feilte, ob fte i|>n r>on ferne erfäl>e.

£>a maa)te ftd) cnMid> ber junge Cobtas mit feinem jungen tüeibe auf 3ur

^eiinreife naa> Vater unb tTIutter. 2luf falbem Xt>ege aber eilte Cobias soran, fein VOeib mit bem (Beftnbe unb Viel) 30g gemad) J>ernad>. 3lapl>ael aber fpra<f) 3U Cobias: Vtimm $u bir t>on bes ^if$es (Balle, benn bu wirft il>rer bebürfen. Unb fobalb bu wirft in« ^aus fommen, fo bete 3um />errn unb gel>e 3U beinern Vater unb ^üffc t|>n, unb alsbalb falbe il>m bie 2(ugen mit ber (Balle vom ,fif4>e, fo werben r>on ©tunb' an feine klugen geöffnet werben, unb bein Vater wirb bas ^>tmmelslt$t flauen unb ftd> über beinen Slnblitf freuen. £>a lief ber ^>unb r>oran, welken fte mit ftd> genommen l>atten, unb webelte unb fprang t>or ^reube. Unb fein blinber Vater ftunb eilanb auf, unb eilte fo ba$ er ftct> fliefj. £>a rief er einen !Ened>t, ber il>n bei ber J^anb führte feinem ©ol>n entgegen. £>e $gleia)en tat bie HTutter unb fügten il>n unb weinten beibe vov ^reube.

ÜDa nal>in Cobias r>on ber (Balle bes ,jfifd>e$ unb falbte bem Vater feine 2(ugen. Unb er litt bat fafl eine l>albe ©tunbe. Unb ber ©tar ging il>m von ben klugen, wie ein ^äutlein t>om l£i. Unb Tobias nal>m es unb 30g es von feinen klugen, unb alsbalb war er wieber fel>enb.

£>anacf> rief Cobias feinen ©of>n unb fprad): VOas follen wir boef) bem ^eiligen tTCanne, beinern (Befellen, geben, ber mit bir ge3ogen ifl? Unb Cobia* antwortete feinem Vater: tDie können wir feine großen Wohltaten »ergelten? J£r \>at mid) gefunb l>tn unb wieber gebracht, l>at bas (Belb felbfl bei (Babael geholt, l>at mir 3U biefem tDeibe geholfen, ba3u l>at er ben böfen (Beift vertrieben unb il>re Altern erfreuet. 3a, mid) felbft l>at er errettet, ba mid) ber grofje ^ifd) frejfen wollte, unb f)at bir wieber

geholfen $u beinern (5eftcf)te unb l>at uns über bic ttlaficn viel (Hutes getan. — 3d> bitte bid>, mein Vatet, beut if>m an bic ^älfte aller />abe, bie a>ic mit uns gebracht l>aben, ba$ er'« wolle annehmen.

Unb fte forberten il>n, auf bic ^älftc aller (Büttv an$u-nehmen, er aber fagte: £>anFt (5ott im ^immel. Unb fo will id) nun bie XOafytfyeit offenbaren: id> bin }lapl>ael, einer von ben fteben Engeln, bic wir vot bem £errn flehen.

2lls f5fe bas hörten, erfc^raFen fte, $ittevtcn unb fielen

5>er JEngel vttläftt bk Familie bes Tobias. — (Bcmälbc

auf il>r 2(ngeftd)t. Unb bei* J£ngel fprad> $u ij>nen. ©etb getrojl unb fürchtet tud> nid>t. £>an£et (Sott unb uerfün* biget feine VDunber. Unb als er bas gefagt l>atte, t>er* fd>u>anb et* vov tl>ren klugen, unb fte fal>en il>n nimmer. Unb iic fielen nieber brei Btunben unb bannten <5ott, unb banad) ftunben fte auf unb fagten fold>es nad) unb rerFünbigten feine großen Wunber.

<£j>rifti (Gefangennahme. (3ol>. J8)

3Da nun 3 uöaö 3 U ft4> genommen bie Bc|>ar unb ber ^ol>enpriefter unb pi>arifäer Wiener, Fommt er bal>in mit cfacfeln, Campen unb mit tDaffen. VOic nun 3efus alte« voufite, was il>m begegnen follte, ging er I>inaus unb fpra$ $u ifyntn: „XOtn fud>et if>r?" Bie antworteten i|>m: „^tfum von Vta$aretl>." 3 c f UÖ fprid)t $u i|>nen: „34> bin'«." "^ubas aber, ber if>n verriet, flanb aud> bei tl>nen. 2Us nun 3 e f u * 3U il>nen fprad): „3$ bin's", tt>id>en fte jurütf unb fielen $u 25oben. £>a fragte er fte abermals: „tuen fud>et tyr?" Sie aber fprad>en: „3efum t>on Hajaretl)." „34> ^be es eud> gefagt, baß id>'s bin. Buchet i[>r benn mid>, fo lafiet biefe gelten." £>a l>atte Bimon Petrus ein Bc^roert unb 30g es aus unb fd)lug nad> bes ^o^enprieflers !Äned>te, unb j>ieb tj>m fein rechtes 4>|>r ab. Unb ber ! Kned)t l>ief$ ntald)us. JDa fprad) 3 c f ü * $u Petrus: „Btecfe btin Bd)tx>ert in bie Beweibe." £)ie Bd>ar aber, unb ber (Dber^auptmann unb bit Wiener ber 3"ben, nahmen 3 e f um gefangen unb banben il>n.

c

e

C

c

«2.

ÄMFe^r bte verlorenen Bornes.

iZin tttenfd) \>attt $voti ©öl>ne. £>er 3 un 0ft c forberte fein <5vit, 300 in bit ^rembe, t>erpraf*te es unb als eine Neuerung Fant, voav fein <5ut t>er3el>rt unb er mufjte bie ©äue ^>üten unb bie Creber effen mit ben ©äuen. 5Da fd)Iug er in ftd>, benn er backte ber sielen €aglöl>ner feines Paters, bk 23rot in Süilt Ratten. Unb er machte ftd> auf unb Farn $u feinem Vater. £>a er aber nod> ferne r>on bannen war, fa|> il>n fein Vater unb es jammerte il>n, lief unb ftel il>in um feinen />als unb Füfjte il>n. £>er ©ol>n

SO

aber fprad) $u il>m: „3d> j>abe gefünbigt, id> bin ^infort nid)t mel>r votvt, bafj ity bein SoI>n i>ti$e." ttber ber Vattt fprad) 3U feinen Aneckten: „bringet bas befle Bleib ^eroor unb $iel>t il>n an unb gebt il>m einen ^ingerreif an feine ^anb unb @d)u|>e an feine ^üjje; unb bringet ein

gemäftet %alb t>er unb fc^lac^tet's, laffet uns effen unb fröl>li$ fein." 'Übet ber älteflc QoJ>n war auf bem ^elbe unb als er nal>e 3um ^>aufe Farn, l>örte et? bas (Befänge unb Zeigen unb rief einen ber !Rned)te unb fragte, was bas wäre. £>er aber fagte if>m: „&tin trüber ift kommen unb bein Vattt l>at tin gemäjkt Äalb gefd)lad)tet, ba% er il>n gefunb wieber j? at." £)a warb er 3ornig unb wollte nid)t I>inein= gej>en. <Da ging fein Vater heraus unb bat if>n. JEr aber antwortete bein Vater: „©o siele 3a[>re biene id> bir unb f>abe bein (Sebot nod> nie übertreten unb bu J>aft mir nie einen 23od? gegeben, baf* ic^ mit meinen .freunben fröl>lid) wäre. VTun aber biefer Sol>n fommen ijt, ber fein <5ut mit />uren r>erfd>lungen l>at, |>afl bu il>m ein gemäjlet Balb gefd>Iad>tet." iZt aber fprad) 3U ibm: „HTein Sol>n, bu bijt alle3ett bei mir unb alles tüas mein tjl, bas ijl bein. £>u folltejl aber fröl>Itd> fein unb guten ITCuts, benn biefer btin 23ruber war tot unb ijl wieber lebenbig geworben; er war perloren unb ijl wiebergefunben.

&embran£>t gegen bte Regeln £>er 3£unftlei>rer.

„JEr freute ftd) nid>t wiber unfere Äunflregeln, wiber bit PerfpeFtwe unb ben VTutjen ber antiFen Btatuen, wiber Tiaffaels 3eid>enFunfi, auty wiber bit 2lFabemien 3U jlreiten unb benfelben $u wiberfprecfcen, rorgebenb, ba $ man ftd) einjig unb allein an bit VTatur unb Feine anberen Tiegeln binbtn folle." Öanbrart, ber 3eitgenofje tfembranbts.

Äembranbt an einen 0d>üler:

„tltad) nur r>on bem, was bu weifjt, richtig (Bebraud), bann wirft bu Seit genug ftnben, bas ju erFennen, was bir vorläufig nod> »erborgen."

3vembranbtS i£r3äfclungen $

SI

X>ev$eid)nie fcer 23tlt>er

<5 = <2>emätt>e, 3 = ^eidznung, K = XaMcrung. i£ie eingeflommcrtc

3«^l gibt ungefähr bas £eben$jal>r t>e$ Hünftler* an, in t>em t>a$ betr.

tüerf gcfd>affen. B = Katalog fcer Kafcimmgen XS. von Bm*tf4>.

Seite

"Hembtratibt mit Sasfta. <B. {21) Bresben 2

C!>riftus auf 6cm ITIeeie. 3. Bonbon 4

©aöfta t>on Utjlenbui-0^. <5. (27) pi>üabelpl>ta . . <5

Tlembranbt. (5. (22) Part« (£>clabcrbe) 7

^enbricfje Stoffels mit Zod>ttv als Venus unb Wmot.

<5. (5$) Parts, lout>re $

Seite

Sasfia. 3. 23ut>apejt 10

3iembranbt. <B. (53) Cl>e (Srange II

2lembran&t unb Jrau t?orm Ausgang. (5. lon&on . 12

Sünbenfall. "H. (32) «.2$ 15

PfannFuc^enbäcFerin. X. (2$) 23. 124 17

(Cljrijtus unb bk 3ünger. 3. Sammlung 23ecFeratl> 1$

(tljrijtus t»ed?t 5ie 3üngei\ 3. Berlin 19

Craum 3ofcfs vot btv $lud>t. 3. (39) Sammlung ^>of

jlebe 6c <5root 20

Derfpottung (Tl>rijti. 3. Sammlung 23onnat ... 21

£>ie J££ebred>erin t>ot* CJ>i # iflus. 3. (4$) Stodtyolm. 22

Prebigt C^rtflt. 71. 3. $7 23

*Dorfüf>rung Cl>rijti. 3. Sammlung /jofjtcbc 5c (Broot 24

(tbriftus am :Ereu3- 31, 3. $0 25

Cl>rijtus in iCmmaus. "H. (2$) 23. $$ 2$

Opferung 3faars. (5. (29) Petersburg 27

Cf>riflus reinigt fcen Tempel. "H. (29) 23. $9 . . . 28

Seite

Cbrijlus als 'Knabe im Tempel. 71. (4$) 23. $4 . . 29

VerFünbigung an bie Wirten. 3t. (2$) 3. 44 ... 30

q>rtftus am älberg. 2t. 23- 75 31

23efd>netbung <CI>njii 3t. (24) 23. 4$ 32

Grablegung 71 3 $4 33

Enthauptung 3ol>annis. 3t (34) 23. 02 35

3Der barm^cr3igc Samariter. 3t 23 90 37

3Dai>ib unb (Boltatfc. 3t. (49) 23. 36 3$

£>ev ungläubige Stomas. (5 (2$) Petersburg . . 39

«ulenfpiegel. 3t. (36) 23. J$$ 41

'«Ate

..-7l--MWmto.z

«m

Seite

Sefcops Cöc^tct'. 3. Sammlung ^ofjlebe be (Broot. 42

pi>tlemon unb 23aucts. 3. (50—54) Slinfterbam . . 43

üaub betr Europa. <5. (2<5) Patts (Broglte) , . . M 3- t>an \)ltet, £>er trunkene Hot 31. nac^ einem t>er>

fd>oü*enen 23tlbe 2iembranbts 45

3uptter unb Slnttope. 3. Sammlung (Bay, Patts . 4$

Xtlats unb Venus tm Vtetj. 3. Sammlung ^oboc . 47

£>iana unb 2tftäon. (5. (2d) 2lnl>olt 4$

£)te l>etlige Familie. (5. (25) tTtünd>en 4ö

^>agac au 2(btraJ>am geführt. 3. Bresben 5J

SS

Seite

^agars X>erjlof$ung. 7t. (31) 53. 30 52

Slbrafcam bewirtet öic J£ngel. 71. (50) 53. 2$ . . 53

3ofef erjafrlt feine Cräume. 71. (32) 53. 37 . . . 55

3al?ob empfängt ^ofefs blutigen Ttodf. 71. -ö. 3$. 56

3ofef oon pottpbaw VDcib verfugt. 71. (2$) 3. 30 57

3Dtc Potipf>ar verklagt 3©fef. <5. (49) Petersburg 5$

^tnbung Htofts. 3. Sammlung ^ofjlebe bc (Sroot . $0

©tmfons <£)Od)$eit. (5. (32) Bresben <5J

Simfons 53lenbung. (5. (30) ^ranffurt a. XU. . . $4

Hantel in ber Jlöivengrube. 3. Sammlung ^offtebe $5

Sufanna im 53abe. (5. (41) 53crlin $<5

2lbfd)tcb bes jungen Cobias. 3 70

Tobias öffnet ben ^ifd>. 3. Sammlung />of|lebe . 72 ÜDie Ttaguel erwartet

ben neuvermählten Cobias. (5.

(50) Petersburg 73

£>as Petersburger (Bcmälbc wirb noä) t>äuftg „£>anae"

$6

=s

genannt. £>ies 31t Unrecht, benn 3 u Pi tel ' 5 (Bolbregen fel>lt. 2fu$ 6ic Benennung „£>ie $vau bes PotipI>ac erwartet 3ofepj>" ijt falfcf), benn bann fyättt Ttembranbt, bem *Ee£t bec 25ibel entfpred>enb, auc|) feine ^Dienerin fel>en laffen, wie j>ietr. i£s ijl r>ielmej>c bas beut Tobias foeben ange traute junge XOeib 3taguel, bk fyitv ifyvtn VTeur>ennäI>ltcn erwartet. <£>anna, il>re tltutter, ^at foeben Tlaguel in bic Äammec geführt. £>er weinenbe 2(mor $u Raupten Ha-guels ijl Allegorie auf ba& Unglück mit il>ren verdorbenen tTtännern. VOuflmann \>at juerjt aufmerFfam gemacht, ba$ "Rembranbt I>ier bem großen 3eitgenöfftfd>en l>oUän= bifd>en £>id>ter Vonbel gefolgt ifl. "Hembranbt jlänb alfo bem €t>eater, bei* Kultur feiner 3eit butfyaus ntc^t fremb gegenüber. 6cite

£>er blinbe Cobias eilt feinem Soj>n entgegen. 71.

(45) 23. 42 74

£>as 2Matt ifl ein befonbers vornehmes Seugnie ber titf geünbigen Haturbeobad)tung Tkmbranbts. tOie vounbev-bar gefüllt ift Haltung unb Bewegung bes 23Iinben.

VOäfyvtnb JDürer immer tuieber an bie £>arjiellung ber Pafften (t^rijli ging, galt T&tmhtanbts ^ü^Icn nod> mel>r all jenen täglichen Beobachtungen unb £rlebnifjen von Jteib unb Sorge btv tttitmenfd>en. JDie <Sefd>td>te bes Tobias mit intern (Blüd unb ütib unb aller 3ur>erftd)t ijl bt$t\&>-nenb für feine innere unb äufjere XOelt. — %uä> als ^reunb

unb -Beobachter ber <£>unbe überragt T&tmbvanbt bic meiften ;EünjHer. ^ier xft 6er Huge ^unb offenbar befa)äftigt, ben 2llten $ur perfekten £ür ^tnjufü^ren. ©elbjl als ftd> ?Umbranbt einmal frei ßJonarbos 2lbenbmal>l abzeichnete, btatytt er ein ^unberl im T)orbergrunbe an. tTland)en tvar bics

nid)t red)t. tttan ^>at fogar beractige Blätter aus feinem tt>erf*e ausfa)eiben wollen.

Bcitc

Tobias mad>t feinen Dater fej>enb (er löft ij>m bas

4>ornl>autfell) — r>ergl. H. (Brecff, "Hembranbts £>ar*

Heilungen ber €obiasl>eilung. 3ur (5efd)i4>te bes

Starjtid>s. Stuttgart J907. 3. lonbon .... 7$

£>er J£ngel r>erläfjt bit Familie be$ Tobias. (5. (3J)

Paris . . , 77

<5efangennaf>me <£j>rijti. 3. (44) Bresben 79

#ücfr*el>r bes verlornen ©ol>nes. T&. (30) 3. 91 . . $0

£l>rijhis unb bk ©amariterin. H. (2$) 23. 7J . . $2

HTene CeFel (23elfa3ar). (5. (29) 2\nott>sIey=«&oufe . $3

Jlud^t naa) Ägypten. 3. Sammlung tttoreauVTclabon $4

3ul>e auf ber Jlud>t. tf. (39) 3. 5$ $5

£>er ungetreue ^ausl>altcr. 3. Paris $<$

Cob Olbcls. 3 münden $7

Sluferwctfung bes £a$arus. T&. (3$) 3. 72 . . . $$

i> (§ ® ü CJn Vorbereitung m ® (§> &

<5oetf>es italimifd)e Ueife

^rsg. v. Prof. Dr. £. tt>. 23reöt

(Dtnfo Petwanfcltmgen

in Xaoierungen, 3eid>nungen uno ©emäloen

alter ttleifter

I>r0geg. t>. *£. TD. ^Sreot

*

2?te freme

Uembran5t*£ibei

2Utes leftament Heues leftament

*

(ßuevefcos wun5crlid)e Zttäume

mit oen 61 5tid>nunQtn ileonaro Gramere

3um erstenmal herausgegeben

t>on etP.03reöt

<Cej:t>Umöid>tung von 2$. ttlored

Einmalige numerierte Ausgabe

^ugo 0d>miot, Perlag, HTünc^en 23

Zutbatän

von Umt>.*prof. Dr, >5ucjo 2$el>trer

£>as erjle erfcböpfenbe Werf* über ben großen fpani* feiert !EünftIer in beutlet: Sprache, ein Erlebnis aus ber Dorne^mften Statte feines Schaffens, bem tr>elt= berühmten lüojler ber ^ietronymiten in (Buabalupe

Preis ber einfachen Ausgabe ITT. 3$.— beffer gebunben XYl. 45.—

Einmalige numerierte Liebhaberausgabe

in nur J50 ^remplaren, Cert auf ec^t Bütten gebrudft,

in ^albfranjbb. gebbn., bic Cafein auf feinjtem

!Eunjlbrucr*papier, 3um Preife von XU. 320.—

2(n ber ^anb von etwa $1 meijl erstmaliger 7lb> bilbungen $eigt Unit>erfttäts =Prof elf or !Eef>rer bas (Befamtfc^afifen 3urbarans, feine 23ebeutung für bie fpanifd>e unb europäifebe ^unfl. 3n biefem neuen umfangreichen tDerFe finbet bic frühere ausge3eid)nete Arbeit bes ITtünc^ner Univ.' Profeffors Dr. ^>ugo %ei>vtv über „£)ie%unft. bes(5reco" il>re notwenbige ^rgänjung.

t>om gleichen Perfafier erfd>ien

TllttZntvoetptn

XUiCßO ganjfeitigen meifl erftmalig aufgenommenen 2lbbilbungen auf ^unflbrucfpapier

Preis gebeftet XU. 3.80, gebunben XXI. 5.50 *Sugo Bc^mftt, t>erlag, UTütid>en 23

«Sugo ©d>mit>t, Perlag, ttTünd>en 23

<5oya

Capttdjos

herausgegeben t>on

profefior Dr. von iLoga

Einmalige numerierte Ausgabe

3bioma uniserfal nannte (Soya felbfl feine berühmte radierte Jolge, bie l>eute als £apria>os be$eid>net wirb, bies 23ud> ol>ne2$ud>jtaben, bas wie ber iDon (thiirote als Hieberfölag 6er ein Seitalter bewegenben 3been nid>t feinesgleic^en in berTDeltliteraturl>at J£in23lüten* r*ran$ buftiger Vlovcütn, Fünftlerifd) unb ftilturge» fd)ict)tli<£ gleich bebeutungssoll, werben fte l>ier in treuer VOiebergabe abgebilbet.

£>as Xüttf umfaßt 83 Cafein. £>ie Ausgabe tjl um 3 feltene 23ilber vermehrt, bit ber erjlen Ausgabe ntc^c beigefügt ftnb. £>ie Verausgabe

übernahm ber begann» tejte <Bova=:Renncr, Profeffor Dr. von Coga, Berlin. £>as berühmteTDerf bes größten fpanifd^enöatirifers erfd>eint in einer mujtergültigen ^ar*ftmile=Jli$tbruc£ Ausgabe na<$ ber erflcn Ausgabe bes TOerPes, bic feiner« 3eit ber !Rönig felbjl mit famt btn platten kaufte unb in befc^ränFter 2ln$al>l vertreiben lief?; biefe Ausgabe gehört jetjt $u btn größten Seltenheiten bes bibliophilen 23üd>ermarhes; auf ber SluPtion „Prof. Voll" ersielte bas Weif <5700 matt.

^iebejten Gräfte waren an ber Verkeilung meiner Tlus-gäbe tätig, um bic tDiebcrgabe entfpred>enb bem l>ol>en tOert bes ÄünfllerwerFes $u fä)affen. UteineAusgabe erfd>cint einmalig in einer numerierten Ausgabe r>on 500 J£rcmplaren. preis ab I. Ittai J9J8, 480 XUavf, Preiserhöhung nad> J£rfd>einen.

»5ugo @d>mtot, Derlag, UTünd>en

Sraii3-3ofef-@tro$e H

£ubxoig 2üd)ter

llustvabl von 100 ber fd>önften Zeichnungen nad) ten Probe-brucEen ber ^ol3fcfenittc aus bem Beftg bes Bgl. Rupfcrftid)-fobinett; einmalige 1lusgabe in JEimelblättern in ISO numerierten /ßpemplaren J. Keibe tTT. 350.—

2. Hei^e ausgetväblt unb mit (Beleittvort verfeben von Prof.

Dr. *>• VO. Binger; einmalige "XluSgabe in Titelblättern in

150 numerierten Ifiremplaren tTT. 400.—

SDte ent^üefenben ÄunjlbrcDtccc

fiubttncj 3\td)ters i^etmar tmfc PoK

tTTit 70 23übern bes Rünftlers mit Briefen, (5ebid)ten unb £iet)ern JEinfübrenber Cert von Prof. Dr. IS. tt>. Brebt. tTT. 260

tTTit 81 "Ubbilbungen. tTTit »riefen unb tTTärcben

XSinfübrenber TEert von Prof. Dr. IB. VO. Brebt. tTI. 2.60

*

SptQwege bürgerlicher ^umor

tTTit 50 llbbtlbungen

XCinfübrcnber TEert von Xid>arb Braungart. tTT. 2.$0

*

tEWbelm 23ufct>, fcer lacbenbe Weife

von Xid>arb Braungart; mit SO Bilbern unb vielen

luftigen Derfen bes Rünftlcrs. Preis ettva tTT. 2-80

*

Cbobotvtecft, Sunfcfeen Äofofo unb Viomamit

geiväblt unb eingeleitet von Prof. Dr. f B. VO. Brebt; mit 70

llbbilbungen, (Bebicbten, fabeln, 2lut3eid>nungen feiner $cit

Preis ettva tTT. 2.80

*

2llbred)t JDürer

getväblt unb eingeleitet von Prof. Dr £anS VO. Binger. tTTit

SO 2lbbilbung«n, önetpii 2lus$ügcn aus b>n £agcbüd>ern unb

Bcbnften bes RünjUnS.

«5ugo 0d>mi&r, Verlag, tlTünc^en

Sran3-3ofef-Btra1je 14

£)as fettere 23ud)

herausgegeben t>on

Walter 3ert>en

£>a8 etn^tgarcige -23ud> fces iDeutfc^en Rumore! fettere V7ot>eUen fceutfd>etr 5Dt4>ter!

i£rfter ^5ant):

^riebrtd) <£>ud), <D. 3. 23ierbaum, p. ©cfceerbart, ^iriQ mautl>ner, Peter SHtenberg, ^ran? tüebefrnb, üubwt'g t\>$ma, <D. anfing, %. ^uggenberger, <5. meyrtnf, VOity. ©d>äfer, £. <t. Bromer, Dr. Owlglag, iE. t>. 25obmann, tDü^elm @d>ufien, vC^omas tTlann, 3. Schaffner, Herbert £ulenberg, VO. ©<£mtbtbonn, £erm. <2>efje, Paul J£nberling, Peter ©d>er, ^. ^reFfa, ^>ans ^leiinann, IMabunb

XtTit 45tlt>ern t>on 2*.t>. BjabureFa

(Be^eftet tri. 5.50, gebunden etwa Xtl. 6.80

Liebhaberausgabe auf ed>t Bütten

gebrüht m Leber geb. ca. XII. 95.—

Sweiter 35an£> (&ae neunte t>nteCfaJ>r£iitt£>ert I) Oe^eftet ITT. 5.50, gebunben etwa XU. <5 $0

5Dritter33anfc> (&a$ tieiw$e^nte3a£rbun£>ert II) <5ej>eftet m. 5.50, gebunben etwa tri. <5.$0

5ugo Sd>mifct, Perlag, UTünd>en 23 9

(Bute Uomane:: ^rjä^lungen*^

£>ie tTTetfterer$äl>hmgett t>on paui B3>ui$e* 33erg(?of (£>ie frit>eri $tanif3>e Erüogie),

<T>tV *KrtMtr?«F*»t*ii» SorotbeaftitteroonPotSoamu.Srieö-Pte ^XOtttggrene r ^ Geb.ettoatTT.S.S^geb.ettoatTI.S.-

3Vr !Köfttfl«föbtt Sne&ri**ttüftriner3eit, feine Heigung ettoa tU. 5.90, geb. ettoa tTT. $.—

5W fAmte PSabtttC Hfceiniberger 3cit, Srieöricb* £iebe Vit yq>ong

^aPine Jut)cm r4)0ncn Hatur-unöSörtfer-

fino. (Beb- ettoa tTT. 5.90, geb. ertoa tTT. $.—

d*ho[tttrri> 2ßw» Srauenfa>icr"fale oon Paul Scbul3e-Äerg-^ ocun 9 g b o f. (Beb- tK. 3 SO, geb. etwa tTT. 5.50

Dämonen in um %™% n 5 jo of4> * etu,a m ' *'"' gcb -

lim 11rh«niti>ll 23aUafc>en unb Xoman3en. 23rofa>. ettoa ^ m "roequeu tTT. 3.- geb. ettoa tTT. 4.50 JfAnon 2>er tTTytboS fcer Keife, Urkunden eine« öeutfeben ^rgpen ynsemeMi. Pon Xobert tTTüller. (Beb. tTT. <$.-, geb. ettoa tTT. 7.50

Sie ettmme »tt Heimat *£*£ &»<{!&£*&

(Befa>lea>ter. Von (Buft. 21 o. tTTüller. (Beb- ettoa tTT. 4.—, geb. ettoa tTT. 5.$0

grau Cfrigeborgs JgJebesgarten 5on inif ?. cl «Ser!!

«Beb. etwa tTT. 7.—, g»t>. ettoa tTT. 9.—

3n feiner Samilie follte t)ie|er Homan neben „0oU unt> ■gaben" feblen. Äonner jeitung.

(gefachten <xugt>et »rotte SSTä^g^Ä"«*!

ettoa tH. 3.50, in *$albpergament ettoa tTT. 5.50

PSthulfo lltlb P5d>icffal 'Novellen com Xbein, oon &a>UW UTlV rZ)V>l&l*l n?ünd>en unt> aus Italien. t>on

lüilbclm Kulant). (Beb. tll. 4.50, geb. ettra tTT. ($.50

iÖdß (Tal ber (Btiabc ^roler Xo-nan oon Kicbart» 3L>tw Mai ucr yp>n<u>c @trobfa>neiber. (Bebeftet tTT. 3.50, in deinen geb. HI. 5.50, in galbfran3 ettoa tTT. $.50 J^tvitth! Polenroman. t)on (Beorge ZDellaoofj. (Beb. ^ra™? tTT. 3.-, geb. ettoa tTT. 4.-

ed>nat)at>üpfln u. anberes ^j^^.n?. 1 !.^'

*$ugo 0d>mtbt, t>erlag, UTünd>en 23

Heutetitbet*2libum

^ausgegeben von prof. Dr. üt. VO. 35ret>t

XUit Briefen (3oetl>es an XXtuteutptv

„3b re ^anb3eid>nungen gehören 3U benjenigen i£rleb*

nif[en,bie mir eigentlich bas Bd^icffal erfreulich machen,

fo l>ol>e 3al>re erreicht 3U l>aben."

(Boetbe an Heureutber (1830)

Preis einfach gebunben etwa XU. 20.— beffer gebunben XU 29.—

Heureut|>ers Cit^ograp|>ien unb"Habierungen waren bas J£nt3Ütfen bes gan3en Weimarer Greifes unb ber tTTüncbnerMnftler ber^tomantir*. £>ie unerfd)öpflicbe ^ülle r>on Pbantafte, ber 3lei3 echter tTtenfct)licbFeit, bk $eid>nerifcbe <Ereue, bk Jein^eit ber ^eaSnir* Heu» reutl>ers \>at bauernb Bunjlfreunbe unb Sammler ge= feffelt. Von allen biefen würbe bas 2llbum feit langer 3eit erfe^nt, $umal t?on allen Jreunben oberbeutfeben Schaffens unb .Bebagens. £>en größeren Breis ber ^reunbe beutfd>er Äunft unb £>id)tung aber wirb bas älbum berühren wie eine neue FünfUerifcbe tEntbetfung unb Offenbarung aus altem romantifd>en Scbatj. X\tu-reutbers tüerr* bleibt frifcb unb Föjllid), belebt unb erwärmt uns beute wie "Hinter, Pocci ober Sd>winb, weil es burebaus eigenartig, ed>t unb ftarF i\t.

J£s ift tin 2llbum ber lieber unb ber Bunfl. £>ie gan3e Sonne jener guten alten 3eit mit ibren tTtalern unb Sängern, ibren Jreflcn unb Staunen

leuchtet aus Heureutbers unflerblicf>em Tüerr*.

J^mmaltge ilteb^aber^Tluegabe in ^albfran$ gebunben XU. 190.—

Heureutbers einzigartiges, unfterblid>es tOerf feffelt bauernb bk Bunfifreunbe unter Sammlern ,jfür biefe^reife er fc^ien eine einmalige numerierte "Dor3ugs= ausgäbe in nur J50 J£remplaren, Cert unb teilweife bk 5lbbilbungen auf eebt Bütten, bk übrigen Bilber auf feinftem ! Runjlbrud?papier gebrückt.

*5ugo ©c^mtfct, Derlag, tt?ünd>en 23

BRIGHMA

YOUNG«Sl

?St 21826 3686

.